

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Geschäftstelt: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Jericht:

Tagblatt-Nr. 6600-55.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: Mt. 2.400.—, in den Ausgabestellen: Mt. 2.500.—, durch die Träger ins Haus gebracht: Mt. 3.000.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstmalige Anzeigen Mt. 100.—, ständige und Anzeigen-Mt. 240.—, auswärtsige Anzeigen Mt. 260.—, deutsche Anzeigen Mt. 180.—, auswärtige Anzeigen Mt. 200.— für die einseitige Anzeigenzeit oder deren Raum. — Alle Zeitungen sind hier freibleibend; Erhöhungen mit folgender Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Platz- und Datenanzeigen für Anzeigen und Reklamen ohne Verbindlichkeit. — Schutz der Anzeigen-Nachnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 65.

Samstag, 17. März 1923.

71. Jahrgang.

## Verhandlungssehnsucht.

In auffälliger Übereinstimmung behandelt nicht nur die französische, sondern auch die englische und die in Paris erscheinende amerikanische Presse die Frage der nach allgemeiner Auffassung nahe bevorstehenden Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich. Mehr und mehr verdichten sich die ersten leisen Andeutungen einer solchen Möglichkeit zu Wünschen und zu Plänen. Diese Pläne gehen von verschiedenen Gedankengängen aus, und sie deuten noch sehr schwüchlich die Möglichkeit einer direkten Fühlungnahme von Paris aus nach Berlin an. Dafür aber ist der Gedanke einer Vermittlung, den man noch vor kurzer Zeit in Paris als einen geradezu feindlichen weit von sich wies, heute schon Gemeingut der öffentlichen Diskussion geworden. Ganz allgemein gesprochen, ist diese Tatsache vom deutschen Standpunkt aus zwar kein Anlaß zu einem Triumphgefühl, aber doch eine bemerkenswerte und begrüßenswerte Entwicklung, die der deutschen Politik die Notwendigkeit ankündigt, für eine Wendung gerüstet zu sein.

Wie diese Wendung kommen soll, bleibt auch heute noch eine offene Frage. Daß sie kommen wird, weil sie kommen muß, erkennt man auf der Gegenseite mit zwingender Deutlichkeit immer klarer, und man verzweifelt sich auch nach außen hin dieser Erkenntnis nicht mehr so schroff, wie man es um des Prestiges willen bisher für geboten hielt. Andernfalls wären die breiten Erörterungen nicht zu verstehen, die namentlich in der Pariser Presse über die Möglichkeit einer Vermittlung geführt werden. Es handelt sich dabei um den Gedanken an eine englische Intervention, der durch die jüngste Ruhrdebatte im englischen Unterhaus und durch die von der englischen Regierung herausgegebene Erkenntnis einer aktiveren Politik besonders in den Vordergrund gerückt worden ist. Man legt der englischen Politik nahe, an die deutsche Regierung mit einer Anfrage heranzutreten, die nach zwei Richtungen hin Möglichkeiten öffnen soll. Die deutsche Regierung soll einmal gefragt werden, ob sie bereit sei, Vorschläge Englands, der Vereinigten Staaten oder einer neutralen Nation für die Regelung des Ruhrkonfliktes anzunehmen. Zum zweiten soll ihr die Frage unterbreitet werden, ob sie der Einberufung einer Wirtschaftskonferenz zustimmen wolle, die die Gesamtsumme der Zahlungen und den Zahlungsmodus zu bestimmen hätte.

Diese beiden Über Paris aus London avisierten Fragen sind vorläufig den Berliner zuständigen Stellen noch nicht zur Kenntnis gebracht worden. Ob sie überhaupt oder doch in so direkter Form gestellt werden, erscheint noch fraglich. Weder offiziell noch offiziös hat die französische Regierung bisher ihr Einverständnis zu einer Vermittlungsaktion bekundet, und damit erscheint es vorerst noch ausgeschlossen, daß eine solche Intervention, wenn sie versucht werden soll, so öffentlich auf der breiten Straße gehen würde. Mit dem Hinweis auf die Aversion der französischen Regierung gegen eine Vermittlung wird denn auch eine andere aus Paris kommende Lesart begründet, die glaubt, ankündigen zu können, daß Poincaré beabsichtigt, eine direkte Mitteilung nach Berlin gelangen zu lassen. Darin soll er ankündigen, daß die französische und die belgische Regierung zwar fest entschlossen seien, ihre Aktion durchzuführen, daß sie aber bereit seien, einer Regelung beizustimmen, wenn Deutschland annehmbare Bedingungen und gute Garantien anbiete.

Bleibt nach diesen Andeutungen also auch die Frage offen, ob der Anstoß zur Einleitung von Verhandlungen von dritter Seite oder direkt von der Gegenseite kommt, so wird doch immer deutlicher, daß man mit ihm rechnet. Das ist an und für sich selbstverständlich, denn nur auf dem Wege einer diplomatischen Auseinandersetzung ist die Verwirrung zu lösen, die der Einmarsch ins Ruhrgebiet angerichtet hat. Für Deutschland handelt es sich um die Anerkennung seiner vollen Gleichberechtigung für die erstrebten Verhandlungen. Erst nach Erfüllung dieser Voraussetzungen ist für uns die Verhandlungsmöglichkeit gegeben.

ist die Möglichkeit geschaffen, so steht die Bereitschaft Deutschlands zu tätiger Mitarbeit an der Lösung aller Schwierigkeiten nach den wiederholten Erklärungen der verantwortlichen politischen Leitung des Reiches außer Zweifel. Auch von Deutschland wird dann eine Vermittlung, die von ehrlichem Willen, gerechtem Urteil und zweifellos objektiver Betätigung getragen ist, bereitwillig entgegengenommen werden. Das gilt für die Lösung der Ruhrfrage ebenso wie für die Lösung des Reparationsproblems in seiner Gesamtheit!

### Die ersten Schritte bereits getan?

Br. Berlin, 17. März. Die Beratung des Etats des Auswärtigen Amtes, die am Samstag im Reichstag beginnen sollte, ist von der Tagesordnung abgesetzt

worden. Die Entwicklung der politischen Lage in den letzten Wochen macht es notwendig, daß die außenpolitischen Fragen vorläufig nicht in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Wenn auch alle Gerüchte von einer Intervention Englands der amtlichen Dementierung anheimgefallen sind, so lassen doch bestimmte Anzeichen darauf schließen, daß in der Andäunung von Verhandlungen über das Ruhrrevier bereits Schritte getan sind, die auf eine Lösung der Frage hinführen sollen. Wie weit von deutscher Seite hierbei irgend etwas unternommen worden ist, läßt sich zur Stunde nicht sagen. Jedoch scheint die Reichsregierung nach wie vor bereit zu sein, auf dem Boden der vom Reichskanzler bekanntgegebenen Stellungnahme zu verhandeln. Im Reichstag gehen die verschiedensten Gerüchte um, deren Wahrheit zu prüfen infolge des vollständigen Schweigens der Regierung nicht möglich ist. So ist davon die Rede, daß England allerdings keine Schritte unternommen habe, auf die das Wort „Intervention“ passe, daß jedoch eine gewisse Fühlungnahme erfolgt sei. Daß die deutsche Regierung nicht ohne weiteres eine Besprechung mit England über die schwebenden Fragen von sich weisen würde, liegt auf der Hand, da jeder ehrliche Mäxler erwünscht ist, der den augenblicklichen Zuständen in einem für Deutschland tragbaren Sinne ein Ende macht.

### Die französische Auffassung.

D. Paris, 17. März. Der „Matin“ veröffentlicht in bezug auf die Gerüchte über Vermittlungs- und Interventionsversuche folgende anscheinend inspirierte Notiz: Bis heute hat Deutschland nur in London einen Schritt unternommen, der den Zweck verfolgt, England von vornherein für die deutschen Vorschläge zu gewinnen. Der deutsche Botschafter war allerdings auf eine Ablehnung der englischen Regierung, zu intervenieren, gefaßt, aber er dachte, daß es den Wünschen der englischen Politik entspreche, wenn er die englische Regierung um ihren Rat und ihre Meinung in der unterstellten Frage ersuche. Die französische Regierung versuche nicht zu bestreiten, daß, wenn Vorschläge von Deutschland entweder an die Reparationskommission oder an die alliierten Mächte gerichtet werden, England sowie auch Italien an der Konferenz teilnehmen könnten, auf der diese Vorschläge geprüft werden sollen. Aber sie zweifelt daran, daß Bonar Law in dieser Richtung vorgehe oder sich in irgendwelcher Art zum Fürsprecher Deutschlands machen werde. Wenn diese Konferenz außerdem stattfinden soll, um einen bestimmten Text zu prüfen, so liege keine Veranlassung vor, darüber zu erörtern. Diese Konferenz werde sich von den vorausgegangenen Konferenzen dadurch besonders unterscheiden, daß Frankreich und Belgien anstatt um die Erlaubnis zu ersuchen, Pänder zu ergreifen, diesmal die Pänder wirklich in der Hand haben. Man hegt keinen Optimismus, wenn man feststellt, daß in den letzten Tagen die Besetzung eines befriedigenden Fortschritt in der produktiven Organisation der besetzten Gebiete gemacht hat. Trotz des deutschen Widerstandes verfahren die Rüge und die Koks- und Kohlenlager werden regelmäßig nach dem Westen abtransportiert. Die deutschen Eisenbahnen versuchen, in immer größerer Anzahl in die Dienste der rheinischen Eisenbahnregie zu treten. Poincaré könne deshalb unter diesen Umständen mit der besten Zuversicht an eine interalliierte Unterhandlung herantreten. Seine Rolle sei diesmal nicht mehr die eines Gesuchstellers.

### Eine amtliche amerikanische Erklärung.

W. T. R. Paris, 16. März. Havas ergänzt in einer Meldung aus Washington die vom „New York Herald“ wiedergegebene amtliche Erklärung des Staatsdepartements über ein angebliches Ersuchen um Vermittlung zwischen Deutschland und Frankreich durch folgende Bemerkungen:

In amtlichen Kreisen herrsche die Empfindung, daß Frankreich nicht geneigt sei, Vorschläge seitens irgend-einer fremden Macht entgegenzunehmen. Infolgedessen komme zurzeit kein Vorschlag in Betracht. In-dessen beobachteten die amtlichen Kreise die Lage mit großer Aufmerksamkeit. Wenn sich eine passende Gelegenheit böte, würden sie den Versuch der Lösung unterstützen. Bisher sei der Regierung von Washington amtlich nichts von Verhandlungen bekannt, die angeblich zwischen Berlin und London schweben.

### Der Direktor der Bank von England auf dem Wege nach Berlin.

Br. Berlin, 17. März. Der Leiter der Bank von England, Montague Norman, trifft, von Paris kommend, heute in Berlin ein, nachdem er in Frankreich mit maßgebenden Persönlichkeiten Verhandlungen hatte.

## Die Schädigungen der französischen Schwerindustrie durch die Ruhrbesetzung.

D. Paris, 17. März. Über die Schädigungen der französischen Schwerindustrie durch die Ruhrbesetzung macht die „Journale industrielle“ eine ganze Reihe sehr wertvoller Eingekündnisse, indem sie schreibt: Seit dem Einmarsch in das Ruhrgebiet sind noch nicht einmal 10 Waggons deutscher Koks in Frankreich eingetroffen gegenüber 200 000 Tonnen monatlich vor der Besetzung. Die Zahl der stillgelegten Hochöfen hat neuerdings eine starke Vermehrung erreicht, so daß gegenwärtig nur noch 10 bis 20 Proz. der vorhandenen Anlagen im Betrieb sind. Die durch die Koksnotarbeiten, Verringerung der Löhne und entstandenen Schäden der Hütten übersteigen bereits den Betrag von 20 Millionen Franken. Die Zahl der entlassenen Arbeiter im französischen Industriegebiet acht bereits in die Tausende. Der fast völlige Stillstand der Koksproduktion und die Preissteigerung für die bereits fast erschöpften Lagerbestände bedrohen auch die verarbeitende Industrie, die zu einem großen Teil in der näheren Umgebung ihre Erze hat, in allernächster Zeit mit einer schweren Krise.

### Die Besetzung der Kohlenzechen.

Br. Berlin, 17. März. Nach einer Meldung der „Voss. Ztg.“ aus Kettlinghausen geht die Besetzung der Kohlenzechen durch die Franzosen weiter. Bei Bottrop sind drei nicht am Rhein-Ruhr-Kanal liegende Zeche von den Franzosen besetzt worden. Ob es sich bei dieser Besetzung um Zwangsmassnahmen der Ingenieurkommission wegen Nichtzahlung der Kohlensteuer handelt, oder ob die Franzosen Kehlen und Koks von den Halden abtransportieren wollen, konnte noch nicht festgestellt werden. Auf der Zeche Bekerholt sind den Franzosen etwa 50 000 Tonnen Koks in die Hände gefallen, deren Abtransport jedoch bei dem jetzigen primitiven Verfahren Monate dauern wird. Das ist übrigens noch nicht einmal das Quantum, das vor dem Einmarsch der Franzosen als Reparationslieferung tatsächlich abaeleiert wurde.

Gestern morgen ist die Zechenanlage Hibernia und die Zeche Blumenthal in Kettlinghausen von französischen Militär besetzt worden. Die Besetzung ist in einen Protestbrief getreten.

### Die Franzosen verlangen Zahlung der Kohlensteuer.

Br. Essen, 17. März. Die französische Kohlenkommission hat den Zechen ein neues Schreiben zugehen lassen, in dem es heißt, daß, da inzwischen kein Einspruch gegen die Kohlensteuer erfolgt sei, diese als richtig angenommen werde. Sollte bis zum 1. April eine Zahlung der Kohlensteuer nicht erfolgt sein, so würde zur Verhaftung der verantwortlichen Leitungen der Zechen geschritten werden, und zwar zunächst des Aufsichtsrates, des Direktoriums und dann der Prokuristen.

### Die Beratungen über die rheinische Geldwährung.

D. Paris, 17. März. Die Studentenkommision, die von der französischen und belgischen Regierung im Hinblick auf die Schaffung einer rheinischen Geldwährung gebildet worden war, hat einige ihrer Mitglieder beauftragt, sich in das Ruhrgebiet zu begeben, um dort mit den französischen und belgischen Oberkommissaren und mit General Degoutte die Lage zu beraten. Die erste Sitzung fand am Freitag in Koblenz statt. Der Zweck war, die Modalitäten der Ausgabe der rheinischen Geldwährung festzusetzen. Die Arbeiten der Delegation werden heute und in den nächsten Tagen in Düsseldorf fortgesetzt werden.

### Die Verkehrsfrage.

W. T. R. Münster, 16. März. Die Bahnhöfe Düsseldorf, Grafenberg, Düsseldorf, Vahrenfeld und Düsseldorf-Eller sind gestern von den Franzosen besetzt worden. Das deutsche Personal wurde entlassen. Die Amtsbauwerke sind von den französischen Behörden in Besitz genommen. Das Betreten derselben wird den deutschen Beamten verweigert. Im Laufe des gestrigen Nachmittags sind französische Kavalleriepatrouillen im Bereich des Landes über Hammernbach nach Kündersloh vorrückten und haben sich dort einquartiert. Gummerschach ist nicht besetzt. Auf den Kontrollstrassen sind Kontrollstellen eingerichtet. Die Besetzung von Lindlar und Engelskirchen wurde am 14. März zurückgezogen.

### Die Sperre auf der Eisenbahnstrecke Frankfurt-Limbürg.

Wd. Frankfurt, 16. März. Die von den Franzosen vorgenommene Sperre auf der Eisenbahnstrecke Frankfurt-Limbürg greift noch weiter als bisher mitgeteilt wurde. Der Pendelverkehr geht nicht zwischen Dörflein und Limbürg, sondern nur zwischen dem bereits außerhalb der Besetzungzone liegenden Camberg und der Station Limbürg.

### Die Nahrungsmittelversorgung gesichert.

Br. Berlin, 17. März. Der preussische Landwirtschaftsminister v. Wendorf, der in den letzten Tagen in Siegen, Elberfeld und Hamm Besprechungen über Ernährungsverhältnisse im Einmarschgebiet hatte, betont, daß die Nahrungsmittelversorgung gesichert sei. Die Verkehrserschwerungen, die durch die teilweise Stilllegung des Eisenbahnbetriebes entstanden sind, würden durch den Ersatzverkehr bald wieder behoben sein.

## Lady Asquith im Ruhrgebiet.

Br. Berlin, 16. März. Der Essener Sonderberichterstatter der „Vossischen Zeitung“ berichtet seinem Blatt über den Besuch der Tochter des früheren englischen Premierministers Asquith im Ruhrgebiet. Danach hatte Lady Asquith eine längere Unterredung mit General Degoutte und Besprechungen mit Mitgliedern der Ingenieurkommission. Nach Äußerungen der Dame haben diese Herrn Asquith gegenüber in einer unzweifelhaft pessimistischen Weise von der Zukunft gesprochen. Aus ihren Reden ging hervor, daß sie sich die Sache doch wohl viel einfacher gedacht hatten und sich jetzt vor der schweren Aufgabe sehen, den durch den Einmarsch verursachten wirtschaftlichen Wirrwarr wieder in Ordnung zu bringen. Nach demselben Bericht hatte Lady Asquith auch eine Unterredung beim Bergarbeiterverband in Essen. Sie unterhielt sich lange mit einer Anzahl von Bergleuten. Sie stellte einem Bergmann die Frage, wie es dazu gekommen sei, daß die Bergarbeiter mit den Industriellen in einer Front stünden. Zwischen beiden Parteien seien doch sonst schwere Gegensätze vorhanden gewesen. Der Bergmann antwortete, in der gegenwärtigen Zeit gebe es nur eine Front und die würde von allen Deutschen gebildet. Es sei selbstverständlich, daß sich die Einheitsfront bei der Verteidigung deutschen Bodens und deutscher Hände Werk zeige. Dabei würden die Gegensätze zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern beiseite gestellt. Der Bergmann äußerte sich ebenso wie seine Kameraden sehr optimistisch über die Lage. Er sei der Überzeugung, daß es den Franzosen unmöglich sei, fremden Arbeitermassen gelingen werde, einen einigermaßen rentablen Betrieb selbst auf den kleinsten Gruben durchzuführen.

## Cecil für Eingreifen des Völkerbundes.

D. London, 16. März. In einer Versammlung des Rats der Völkerbundvereinigung in London sprach Lord Robert Cecil und das Mitglied der Arbeiterpartei Klenes über die Ruhrbesetzung. Cecil erklärte, er bedaure den Einmarsch ins Ruhrgebiet aus vielen Gründen, besonders aber deshalb, weil er eine starke nationale Erregung in den betreffenden Ländern erzielt habe. Er sehe nicht, wie eine Lösung erreicht werden könne, bevor alle beteiligten Parteien ihre Karten auf den Tisch legten. Weiter erklärte er, zunächst müsse man Frankreich Sicherheit verschaffen. Er glaube nicht, daß ein Garantiepakt zwischen Frankreich, Deutschland und England angenommen würde. Es sei mehr erforderlich als ein Dreimächtepakt. Jemande eine Art Vorschlag des Völkerbundes sei seiner Ansicht nach der einzige Ausweg.

## 225 neue Ausweisungen.

Wd. Koblenz, 16. März. Die Interalliierte Rheinlandkommission hat seit den letzten Tagen wiederum 225 Personen ausgewiesen.

W. T. B. Biebrich, 16. März. Verhaftet und ausgewiesen wurden gestern: Josefmann Schweiger, Oberpostsekretär Schäfer und Alois Wient Oshwald. Die Kommission muß binnen 4 Tagen folgen.

Wd. Mainz, 17. März. Der von der Besatzungsbehörde festgenommene verantwortliche Schriftleiter der „Mainzer Volkszeitung“, Hirsch, ist ausgewiesen worden.

## Weitere Zeitungsverbote.

Wd. Gießen, 16. März. Die „Gesellschaftliche Zeitung“ und die „Gesellschaftliche Allgemeine Zeitung“ wurden auf je acht Tage wegen einer Nachricht über die Verhältnisse in Ruhr verboten.

Br. Aachen, 16. März. Der „Boten an der Inde“ in Eifel wurde auf drei Tage verboten. — Die „Dürer Zeitung“ in Düren wurde für drei Tage verboten.

## Verbot der Telegrammbeförderung in Koblenz.

Wd. Koblenz, 16. März. Der französische Oberdelegierte in Koblenz, Oberst Phillips, hat die Beförderung von Telegrammen der Post unterbunden.

## Konzerte.

Im Kurhaus war an den letzten Abenden wieder ein Konzert für gute Musik gelistet. Die Herren Karl Schürich und Konstantin R. Bergmann hatten am Donnerstag einen Kammermusik-Abend im Großen Saal veranstaltet und erzielten durch den Vortrag einiger „Sonaten für Klavier und Violine“ von Mozart, Beethoven und Chopin von hervorragender Qualität bestimmtes Spiel. Ihr von hervorragender Qualität bestimmtes Spiel ließ ein gegenwärtiges junges Musikverständnis erkennen. Für den großen Saal erschien nur ein Werk, wie Mozarts G-Moll-Sonate, weniger geeignet: es ist in seinem stürzenden Rhythmus, dem leicht schwingenden „Menuett“ als Finale, so recht für einen engeren Kreis feinsinniger Kenner und Kunstsinniger berechnet und hätte gewiß im „Kleinen Saal“ ein geeigneteres Stück gefunden. Hier aber wählte man selbst den Abend bereits Herr Cornelius Czarnia wski als Alleinveranstalter am Klavier. Er hatte kein Konzert mit Beethovens „32 Variationen“ eröffnet; ein monumentales Werk, das er „wie im Handumdrehen“ erledigt haben soll. Als ein wahrer „Sturmhaufen“ betrat er sich auch in der „G-Moll-Sonate“ von Brahms; mit zwingender Gewalt griff er das leidenschaftliche Allegro auf und führte es zu prächtigen Höhen empor; auch das Adagio und Finale gab er mit änderndem Ungestüm und nicht selten fortwährendem Schwung. Minder überzeugend er mit dem Vortrag des „Klavierkonzerts“ von Liszt. Der Abend dämmerte, das Licht der Leuchte, das für einen Anschlag und Gefühlsausbruch nicht immer tief genug. In Schumanns „Klavierkonzert“ imponierte die Kühnheit, Kraft und Sicherheit in der Bewältigung des phantastischen Stoffes; doch wirkte einzelnes mehr nur äußerlich brillant, funkenstreuend, und man schaukelte, ob man es für Feuer der Seele nehmen darf, oder ob es im Grunde mehr Eise der Finger ist. Czarnia wski technisch brillant, kennt eben keine Demutungen; in solcher Beziehung hat er gegenwärtig kaum einen Rivalen zu sehen.

Am Freitag fand ein Sonderkonzert des Kurorchesters statt — als Kontrast für das mandanten Abonnement und als Kontrast. Die „Sinfonische Phantasie“ von S. Weiler wurde wiederholt und beifällig mit ihren glänzenden Klänge-Elementen den guten Eindruck, den die schon neulich hervorgetreten. Es folgte dann die „Sinfonie“ von G. Mahler. Ihr feierlicher Charakter zeigte sich in der Wiedergabe unverfälscht aus; die leicht-verständliche Melodik, von Alt-Wiener Vokalweise durchweht, das ganz natural gedachte Klanglorit

## Das Kohlensteuergesetz im Reichstag angenommen.

Br. Berlin, 16. März. Der Reichstag erledigte am Freitag zunächst die drei Lesungen der Gesetzentwürfe über Gebühre für Arbeitsbücher und über die Verlängerung der Zulassung der Weine des Jahrgangs 1922 und nahm die Vorlagen ohne Ausrede einstimmig an. Nach weiterer Erledigung des Gesetzentwurfs zur Erhöhung der Reichsstandsunterstützungen für Sozialrentner und ihrer Hinterbliebenen, der nach der Ausdehnung der Kohlensteuer, trat das Haus in die zweite Lesung des Kohlensteuergesetzes ein. Nach den Entschließungen soll die Kohlensteuer bis zum 31. März 1924 verlängert werden. Der Finanzminister wird nach dem Ausschussbericht ermächtigt nach Anhörung des Reichsfinanzrates mit Zustimmung des Reichsrats und eines Reichsausschusses den Steuerfuß zu erhöhen oder zu erniedern.

Nach der Berichterstattung durch den deutschen Abgesandten Leopold wiederholte Reichsfinanzminister Dr. Voss die bereits im Ausschuss in seinem Namen abgegebene Erklärung, daß die Reichsregierung sich wirtschaftlichen Notwendigkeiten nicht verschließen werde und bereit sei, einen Beihilf des Reichsfinanzrates auf Ermäßigung der Steuerfüße als Grundlage für ihre Entscheidung zu nehmen. Darüber hinaus sei die Regierung ferner bereit, ihrerseits die Initiative zu einer noch feststehenden Ermäßigung der Kohlensteuer allerdings unter der Voraussetzung zu erheben, daß auch der Verbrauch an einer Senkung der Kohlenpreise mitwirke.

In der Aussprache versuchte Abg. Gierbig (Soz.) zahlenmäßig nachzuweisen, daß der Lohn der Bergleute prozentual nur wenig bei der Preiserhöhung der Kohlen gestiegen sei. Aus arbeitspolitischen Gründen sei seine Fraktion gegen die Verabschiedung der Kohlensteuer.

Die namentliche Abstimmung über den entscheidenden § 1, der die Steuerbefreiung festsetzt, ergab die Annahme mit 295 gegen 8 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung.

In § 4, der die Befreiung der Steuer bestimmt, beantragten die Kommunisten sofortige Ablehnung der Steuer bei der Forderung einer Ablehnung dieses Antrags wurde § 4 in der Ausschussfassung angenommen.

Auch § 9, der die Steuerbefreiung für die Betriebskosten der Bergwerke und für Deputatskosten der Bergarbeiter auswirkt, fand nach Ablehnung kommunistischer Anträge Annahme.

Erledigt wurde dann nach längerer Debatte § 10, der die Höhe der Kohlensteuer auf 40 Proz. des Wertes festsetzt. § 11 (Ermäßigung des Finanzministers zur Ermäßigung oder Erhöhung der Steuer) wurde dahin abgeändert, daß die vom Ausschuss beschlossene Zustimmung eines Reichsausschusses zur Abänderung der Steuer wieder befristet wurde.

§ 12 (Strafbestimmungen) und der Rest der Vorlage wurden unangefochten angenommen und damit die zweite Lesung erledigt.

In der sich anschließenden dritten Lesung fand keine Debatte statt. Die Vorlage wurde im ganzen und in der Gesamtabstimmung einstimmig gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen. Angenommen wurde auch die Entscheidung des Ausschusses.

Darauf verlas das Haus auf Dienstag, 2. Apr.

## Der Billionenetat des Reichsverkehrsministeriums.

Br. Berlin, 16. März. Im Haushaltsausschuss des Reichstags nahm am Freitag bei der Etatsberatung seines Ministeriums Reichsverkehrsminister Graf v. Helldorf an. Der ordentliche Etat des Reichsverkehrsministeriums für 1923 beläuft sich auf rund 10 Billionen, der außerordentliche auf rund 2 Billionen. Trotz des Anstiegs des Personals habe sich der Anteil der Verlehnungskosten für die planmäßigen Eisenbahnbeamten an der Gesamtsumme der Ausgaben gegenüber 1913 von 18,9 auf 36,6 Proz. erhöht.

In der sich anschließenden Aussprache wurde von sozialdemokratischer Seite gefordert, der Minister möge angesichts der bewundernswerten Leistung der Eisenbahnen im Abwehrkampf durch Gnadengatte die letzten Reste von Disziplinierungen freilassen. Eisenbahner aus der Welt schaffen.

Abg. Dr. Hölle (Zentr.) hielt eine allgemeine Anmerkung nicht für opportun, war aber dafür, allen Beamten, die nicht nachweislich als Förderer der feindlichen Bewegung tätig gewesen seien, im weitestgehenden Sinne Entschuldigungen zu erteilen. Für die besetzten Gebiete soll zum Transport aller lebenswichtigen Dinge ein regelmäßiger Autoverkehr zu ermäßigten Tarifen eingerichtet werden.

## Neue Bestimmungen für die Krankenkassen.

Br. Berlin, 16. März. Im sozialpolitischen Ausschuss des Reichstags wurde bei der Beratung des Gesetzes über die Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen ein Antrag sämtlicher bürgerlichen Parteien angenommen, wonach die Mitglieder von Krankenkassen bis zu einem Viertel für die Kosten von Arzneien und Heilmitteln befreit werden sollen.

— Leihen dem Werk eine ganz eigene, vollstimmliche Anziehungskraft. Das keine Filigran der orchestralen Arbeit, darin jede Einzelstimme ihre spezifische Bedeutung gewinnt. Remen die „Ritter“ gleichzeitig in der Tat zu einer Art „Kammermusik“. Und am Ende ist es kein Wunder, wenn nach all der heiteren Lust- und Liebes-Proben der ersten drei Sätze — das Auge den Himmel offen steht! Der Tonbildner nahm das Wort zu Hilfe: frommbergs-humorvolle Werke aus „Des Knaben Wunderhorn“ werden angestimmt, und so verdrängt diese sonnenhafte Sinfonie die Erfüllung so mancher heimlichen Wünsche und Sehnsüchte. ... Sie wurde vom Kurorchester mit beständiger Klarheit und Feinheit durchgeführt. Franz Müller-Reichel erfreute durch den Ton ihres wohlklingenden Organs und den lieblich-natürlichen Ausdruck, wie er hier gefordert ist. Und auf die Frage, ob Herr Karl Schürich dirigiert hat, sann die Antwort nur lauten: Ja; sogar sehr.

## Aus Kunst und Leben.

Die Vertreibung der Berliner Theater macht immer weitere Fortschritte, und zwar scheint es der Rotter-Konzern zu sein, der sich zum allmächtigen Herrscher im Berliner Theaterleben ausbilden wird. Der Rotter-Konzern, dem bisher schon das Residenz-Theater, das Trianon-Theater und das Kleine Theater gehören, steht augenblicklich in Verhandlungen mit dem Zentral-Theater, um auch dieses zu übernehmen. Die letzten Direktoren dieser Bühne, der Dramatiker Reiblich und der Regisseur Wiscator, werden weiterhin in der künstlerischen Leitung des Theaters verbleiben. Da Rotter für die nächste Saison auch noch das Felling-Theater und das Theater des Westens erworben hat, werden im kommenden Jahr 6 große Berliner Theater in seinen Händen vereinigt sein. Auch das Schiller-Theater wird in aller nächster Zeit seine Selbstständigkeit verlieren; die jetzige Direktion Vaters steht bereits in Anknüpfungsbildungen mit der Volksbühne und den Staatstheatern. Rame letzteres Projekt zur Ausführung, so würden in der kommenden Saison vier staatliche Bühnen existieren, nämlich das Schauspielhaus, die Oper und die beiden Dependancen im Schiller-Theater und in der Kroll-Bühne, deren Renouierung ihrer Vollendung entgegensteht.

## Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Wie aus München gemeldet wird, ist in dem kleinen Ort Weßling bei München Frau Julia Kana die Mutter der beiden Dichtersöhne sein.

## Handelsminister Siering über die Lage im Ruhrgebiet.

Br. Berlin, 16. März. Bei Fortsetzung der Beratung des Haushalts der Bundesverwaltung im preussischen Landtag äußerte sich am Freitag Handelsminister Siering in einer längeren Rede über die Lage im Ruhrgebiet. Der Abwehrkampf habe die Aufrechterhaltung der deutschen Wirtschaft zum Zweck. So schwer er sei, ein anderer Weg sei nicht gegeben. Der Bevölkerung müsse in jeder Weise geholfen werden. Der Minister gab dann Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Kohlenverlängerung. Die Verhältnisse, den er als bedrückend bezeichnete. Die Verhältnisse zur Umstellung der Bergwerksverwaltung seien eifrig gefördert werden. Die bezügliche Vorlage werde demnächst dem Staatsrat vorgelegt und würde zu Anfang Mai den Landtag beschäftigen. Der Minister ging hierauf auf die Grubentatfrage in Ober-Schlesien ein und erklärte, daß sie bereits zu scharfen Maßnahmen der Verwaltung geführt hätte.

Abg. Herxipth (Soz.) forderte energisch, mit dem Preisabbau zu beginnen.

Seitens der Deutschnationalen begrüßte Abg. Dr. von Waldbausen die geschlossene Abwehrfront.

Abg. Seidel (D. Pol.) erklärte, die Ursache der beiden Bergwerkskatastrophen in Ober-Schlesien seien noch nicht genügend geklärt und nahm die Grubenverwaltung gegen die ihr gemachten Vorwürfe in Schutz.

Nachdem noch Ministerialrat Dr. Hagfeld über die Organisation des Grubenberufswesens Mitteilungen gemacht hatte, wurde die Weiterberatung auf Samstag, 17. März, vertagt.

## Das Reichsschulgesetz.

Br. Berlin, 16. März. Im Reichsausschuss für Bildungswesen wurde bei Beratung des Reichsschulgesetzes leitens der Regierung erklärt, der Reichsausschuss des Innern habe grundsätzlich an der Auffassung fest, daß nach dem Willen der Weimarer Verfassung als Regenschule nicht lediglich die Simultanschule, wie sie bisher in einigen Teilen Deutschlands bestünde, in Betracht komme. Mit der Weimarer Verfassung liege auch die nicht christlichen Bekenntnisse und die bekenntnisfreien Weltanschauungen ihre verfassungsmäßigen Rechte erhalten und müßten demgemäß Berücksichtigung in der Gemeinschaftsschule beanspruchen. Der Ausschuss trat dann in die allgemeine Aussprache über das Wesen der Gemeinschaftsschule ein.

## Die Reparationskommission zur Goldanleihe.

W. T. B. Paris, 17. März. Die Reparationskommission beschloß sich gestern normiert mit der von der deutschen Regierung aufgestellten Goldanleihe. Die französische Delegation bestritt der deutschen Regierung das Recht, eine solche Anleihe aufzulassen, da die Alliierten ein allgemeines Verbot in Deutschland befähen. Auf Vorschlag des italienischen Delegierten wurde die Frage wegen ihres Zusammenhangs mit anderen Fragen dem juristischen Beirat der Reparationskommission überwiesen.

## Die Beleihung der Dollarschuldanweisungen.

Br. Berlin, 17. März. Einer amtlichen Meldung zufolge werden die Dollarschuldanweisungen des Reiches von den Tarifverwaltungen beliehen, und zwar bis zur Höhe von 60 Proz. des Kurswertes.

## Die Interalliierte Kontrollkommission.

Br. Berlin, 17. März. Zwischen dem Auswärtigen Amt und der Interalliierten Kontrollkommission hat während der letzten Wochen ein Schriftwechsel stattgefunden. Es ist nicht gelungen, die Kommission zu bewegen, die französischen und belgischen Offiziere während der gegenwärtigen hiesigen Verlehnung von der Kontrolle zurückzuziehen. Diese Offiziere sollen sich von jetzt ab an schon angeordneten Kontrollhandlungen beteiligen und zwar teilweise in Uniform erscheinen.

## Die amerikanischen Befehlsgelände.

D. Washington, 17. März. Staatssekretär Hughes hat dem Präsidenten Harding, der in Florida zu einem Kururlaub ist, den Text der amerikanischen Antwort auf die alliierte Forderung in der Frage der amerikanischen Befehlsgelände geschickt. Es lautet an ausländischer Stelle, daß die Vereinigten Staaten es in dieser Angelegenheit ihre Forderungen in irgend einer Art zu reduzieren.

## Der Prozeß gegen Kapitänleutnant Ehrhardt.

Br. Leipzig, 17. März. Die Voruntersuchung gegen Kapitänleutnant Ehrhardt ist abgeschlossen. Man hofft, den Prozeß in fünf Wochen zur Verhandlung bringen zu können.

rich und Thomas Mann, 72 Jahre alt, gestorben. — Wie aus Leipzig gemeldet wird, fand im dortigen Schauspielhaus durch Mitglieder der Volksakademie der Lustspiel-einakter „Die Schule der Welt“, dessen Verfasser Friedrich der Große ist. Das Stück lebte sich stark an Molière an, ist anmutig und witzig und birgt zahlreiche satirisch-kritische Bemerkungen, die der große König über Gesellschaft und Wissenschaft seiner Zeit in ein munteres Liebespiel mit hat einflechten lassen. Das Publikum unterhielt sich gut und lebte reichlichen Beifall. — Für die Dauer der Abwesenheit des auf einer Amerikanreise befindlichen Intendanten Hartmann ist der ehemalige Intendant des Koburger Hoftheaters, Hoftheater von Hartmann, an das Deutsche Opernhaus in Charlottenburg berufen worden. Damit hat Berlin zwei große Operntheater wieder einen Intendanten; der erste Kapellmeisterposten ist infolge einer — Amerikanreise des ersten Dirigenten immer noch unbesetzt. — Nach der prinzipiell beschlossenen Umwandlung der gegenwärtigen Akademie für Musik und darstellende Kunst in eine Hochschule in Wien hat nachdem Richard Strauß den Kompositionskurs übernommen hat, jetzt auch Max Reinhardt eine Professur, und zwar als Leiter der Schauspiel-tur, übernommen. Strauß hatte auf Anregung des Unterrichtsamts die Verhandlungen mit Reinhardt geführt, der sehr gern annahm. Die Professoren dieser Hochschule sollen Rang und Charakter ordentlicher Universitätsprofessoren erhalten. — Das Weininger Landesopertheater plant die Veranstaltung von Opernfestspielen; es ist dafür die erste deutsche Gesamtauführung von Georg Kaisers Triolois „Gas“ vorgesehen.

Wissenschaft und Technik. Der berühmte schwedische Forscher Graf Erik v. Rosen wurde von der württembergischen Handelsgesellschaft in Stuttgart zum Ehrenmitglied ernannt. — Zum Rektor der Technischen Hochschule in Stuttgart ist für das Studienjahr 1923/24 der Kunsthistoriker Professor Dr. Heinrich Welschler gewählt und bestätigt worden. Professor Welschler (ein geborener Münchener) war bis 1904 Direktor des Städtischen Kunstinstituts in Frankfurt a. M.

Bildende Kunst und Musik. Alexander Rinnis, der vortreffliche frühere Bassist des Wiesbadener Staatstheaters, nimmt zurzeit an der Amerikanertournee des Deutschen Opernhauses in Charlottenburg teil und hatte so große Erfolge, daß er für die nächste Spielzeit unter glänzenden Bedingungen an die Metropolitan Oper in New York verpflichtet wurde.



Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.  
Der Spielplan der Woche.

\* **Wiederkehr zum Deismus.** In der 5. literarischen Vorgespräch von Sonntagvormittag spricht Privatdozent Dr. Helmut Vlekner (Hün über das Thema „Hölderlin und die Gegenwart“. Der Vortrag handelt die „Wiederentdeckung“ Hölderlins für die gegenwärtige Generation und sucht vor allem die überlängste Verwandtschaft seiner Dichtung mit dem Deismus des 18. Jahrhunderts festzulegen. Der Vortrag beginnt um 11 Uhr.

### Aus Provinz und Nachbarschaft.

**Sport.**

**Gerichtssaal.**

Neues aus aller Welt.

hüßten verurteilt werden ist. Das junge Mädchen liegt seitdem apathisch da und ist verurtheilt zu sterben. Es ist bisher nicht gelungen, den Band der Enghäute zu brechen. Nach dem Titer sucht die Kriminalpolizei, die Vorgänge mit dem „W.“ im allgemeinen von zufälliger Seite zu beobachten, am zutreffend geäußert. Dort sind über dieses Ereignis dessen Einzelheiten nach der Aufklärung bedürfen, die letzten Gerichte in Unklarheit.

## Handelsteil.

Die Mark hält sich nach wie vor auf demselben Stand. Der Effektenmarkt kennzeichnet sich durch eine allgemeine Lustlosigkeit, während man eigentlich infolge des Sinkens der Kaufkraft der Mark und der geringen Betätigungsmöglichkeit der Spekulation auf dem Devisenmarkt ein Anziehen der Kurse erwarten sollte. Daß dies nicht eintrifft, rührt zum großen Teil daher, daß bei der Flaute auf den Warenmärkten der Handel Effekten abstoßen muß, um sich Betriebskapital zu verschaffen und seinen Verpflichtungen nachzukommen. Diese Stagnation auf den Warenmärkten war deutlich auf den Frühjahrsmessen zu spüren. Das Ausland hielt mit Käufen zurück, weil die deutschen Preise zu einem guten Teil über den Weltmarktpreisen lagen und das Inland kaufte ebenfalls sehr wenig, da es mit einem demnächst einsetzenden Rückbewegung der Preise rechnete. So sehr eine solche Zurückhaltung der deutschen Käufer vom Standpunkt des Konsumenten zu verstehen ist, so sehr

Wert. Man muß es nur richtig anwenden. Das erkennt man am besten, wenn man keine Kleider, Blumen, Gardinen, Strümpfe usw. mit den weltberühmten „Leitmann's Garden-Marle“ „Fuchstopf im Stern“, selbst färbt und dann sieht, welchen prachtvollen Erfolg man durch die kleine Ausgabe erzielt hat. F4

**Blutarmut und Unterernährung  
Schwäche- u. Erschöpfungszustände**  
Von den Apotheken und Drogerien zu beziehen.

**erstklassige Qualität**  
in 28 verschiedenen Farben, zum Selbstfärben  
aller Arten von Stoffen.

Fabrikanten: **Lembach & Schleicher,**  
G. m. b. H. Bielefeld a. Rh.

Büro: **Wiesbaden**, Gutenbergstraße 4.  
Telephon: 751. 643. 5002.

Zu haben in Wiesbaden bei: Drogerie Bruno Backe, Taunusstr. 5; Drogerie Cratz, Langgasse 23; Drogerie

Lille, Moritzstr. 12; Drog. Minor, Schwalbacher Str. 49;  
Nero-Drogerie, Nerostr. 46, Oranien-Drogerie Robert  
Foster, Oranienstr. 50; Drogerie Knebel, Mühlengasse 17.

Sauter, Oranienstr. 60; Drogerie Kneipp, Mühlgasse 17;  
Nassovla - Drogerie, Kirchgasse 20; Drogen-Konsult  
Bernstein, Römerberg 2; Drogerie Spielmann.

Scharnhorststraße 12.

Anreg. Kraftigungsmittel auf wissenschaftl. Grundl. Verlang.  
Sie nur „Organophate“ i. d. Schützenhof-Apotheke, Langg. 1

# Persil bleibt Persil

Vertreter: Th. Schultz  
Kirchgasse 48.

**W. Sinnenberg, Langgasse 15**  
Telephon 6595 u. 6596.

## Deckbetten und Kissen — Bettfedern und Daunen



Sorgfältigste Ausführung. — Größte Preiswürdigkeit. — Langjährig erprobte Spezialqualitäten.

Kissen mit Feder- oder Halbdauenfüllung  
30000, 26000, 17500  
Kissen mit weißen Halbdauen gefüllt . . . 48000, 39000  
Deckbett mit Feder- oder Halbdauenfüllung  
95000, 75000, 58000  
Deckbetten mit Daunen gefüllt,  
154000, 148000, 128000

Steppdecken mit guten Füllungen  
135000, 110000, 75000 bis 42000  
Steppdecken mit 1a weißer Schafwolle gefüllt 148000  
Daunendecken das Beste . . . . . 320000  
Wolldecken . . . . . 130000, 95000, 63000, 32000

Matratzen = Metallbetten = Kinderbetten = Weißlackmöbel außergewöhnlich preiswert!

# Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Köln.

Wiesbaden — Bärenstraße 4.

Ludwigshafen.

## UNION CASTLE LINE

Königl. Post-  
Passagier-

und Fracht-  
dampfer.

Nach

### SÜD- UND OST-AFRIKA

über West- und Ostküste.

Regelmäßige Abfahrten von

### London, Antwerpen, Rotterdam und HAMBURG.

Schnelldampfer ab Southampton jeden Freitag. Reisedauer 17 Tage.  
Vorzügliche Reisegelegenheit für Passagiere.

Nähere Auskunft durch

### SUHR & CLASSEN, HAMBURG

und die übrigen Agenten in Deutschland

John P. Best & Co., Antwerpen; Kuyper, van Dam & Smeer, Rotterdam.

F184

### Aufarbeiten

von Matratzen, Polster-  
möbeln, Tapei., Arbeiten  
billig.  
Dresdnerstr.  
11b, 1. Stod.



Goldene Jubiläumsmedaille  
Berlin 1921.  
Goldene Medaille Mannheim 1921.  
Großes goldenes Ehrenkreuz  
München 1922. F187  
Zu haben in den  
einschlägigen Geschäften.

**D. Becker & Co**  
Frankfurt am Main  
Schwedlerstraße 5

nehmen Aufträge entgegen in

Pflanzenschutzmitteln

**Kupfervitriol**

**Rebschwefel**

**Bast**

Verlangen Sie sofort bemustertes Angebot.

Telegramm-Adresse: Schwefelbecker  
Telephon Hansa 695 und folgende.

F91

## KÖNIGLICH HOLLÄNDISCHER LLOYD

Von AMSTERDAM nach

### SÜD AMERIKA

PERNAMBUCO-BAHIA-RIO DE JANEIRO  
SANTOS-MONTEVIDEO-BUENOS-AIRES

Nächste Abfahrten:

D. „ZEELANDIA“ 28. März  
D. „ORANIA“ 11. April

Nächste Auskünfte:

**BORN & SCHOTTENFELS**  
Kaiser-Friedrich-Platz 3.

103

### Die norwegische Amerikalinie

bietet mit ihren modernen u. schnellgehenden  
Doppelschraubendampfern eine angenehme  
Überfahrt F93

von **Kristiania** nach **New-York**

Nächste Abfahrten:

**Bergensfjord** . . . . . 5. April  
**Stavangerfjord** . . . . . 20. April

Nähere Auskunft sowie Platzbelegung durch

**Amtliches Reisebüro für Norwegen**

Berlin W. 8, Unter den Linden 32,  
sowie die meisten privaten Reisebüros Deutschlands.

Sie ahnen nicht, welcher Wert  
in Ihren alten unmodernen  
Damen-Hüten steckt,

wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten und modern-  
isieren lassen; auch Färben, Reinigen, Aufpressen und  
Umformen der Formen wird übernommen.

Vorläufig noch alte Preise, schnelle Lieferung.

**Ullman Roberts, Putz-Atelier**

21 Philippsbergstraße 21, Godpart. rechts.

### Martin Decker, Wiesbaden

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft

Neugasse 26, Ecke Marktstraße.

Nähmaschinen — Fahrräder  
Strickmaschinen  
unter günstigen Bedingungen.

Reparatur-Werkstatt im Hause.  
Fernsprecher 4630.

## ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Gegr. 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

### Hamburg-New York

Postdampfer „Orduna“ 28. März. || Postdampfer „Ohio“ 3. April

Diese Dampfer besitzen vorzügliche Einrichtungen für Passagiere 1. d. Kajüte und 3. Klasse.

Fahrpreis: Hamburg-Southampton Kabine u. 2. Klasse £ 5.-, £ 3.10 u. £ 5.-.

### Brasilien-La Plata

von Southampton

Postdampfer „Avon“ 23. März || Postdampfer „Almanzora“ 6. April

Regelmäßiger Frachtdampfer-Dienst von Hamburg nach  
Westindien - Westküste Amerikas

hier Auskunft erteilen:

### ROYAL MAIL LINE

G. m.  
b. H.

F184

Hamburg, Alsterdamm 39

sowie deren Agenten: in Wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolastraße 5.  
Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5 Tel. Nr. 4945/46, Henschels Reisebureau  
G. m. b. H., Frankfurt a. Main.

Änderungen vorbehalten.



## American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

### Hamburg-New York.

Passagierdampfer:

Dreischraubendampfer „Minnekahda“ 20. März  
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 3. April  
Doppelschraubendampfer „Mongolia“ 14. „  
Dreischraubendampfer „Minnekahda“ 21. „  
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 5. Mai  
Doppelschraubendampfer „Finland“ 12. „  
Doppelschraubendampfer „Mongolia“ 22. „

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston  
Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

F184

American Line, Hamburg, Börsenbrücke 2, oder

### Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.



# KREYSEL ZIGARETTEN

~ In alter Güte ~

~ Rein Orient ~

## Laden

Neueröffnungen, Umbauten, Renovierungen.

Wir liefern in kürzester Frist Neuanlagen von Außenfronten, Innenanstriche, Einrichtungen.

**Mehler & Schmitt**

Firmenschilder — Ladenausbauten — Neuanlagen — Renovierungen  
Bismarckring 5. Telefon 5043.

## Strickjacken Jumpers

Wolle und Seide

konkurrenzlos  
in Preis und Qualität

Bielefelder Wäschelager

28 Michaelsberg 28  
1. Etage, gegenüber Syagoga.

## Streichfertige Delfarben

für alle Zwecke,

**Bernstein-**

**Fußb.-Lacke**

in allen Nuancen,

la amerik. 161

**Fußbodenöl**

goldgelb, geruchlos,

**Bohnerwachs**

weiß und gelb

in führender Qualität

empf. zu billigsten

Fabrikpreisen

**A. Röhrig & Co.,**

Lackfarben und Kittfabrik

6 Marktstraße 6.

## Asthma

kann in etwa 15 Wochen  
geheilt werden. Sprech-  
stunden in Wiesbaden,  
Hildesheimer Str. 8, 2 Tr.  
jeden Freitag von 10 bis  
1 Uhr. Dr. med. Alberts,  
Spezialarzt für Asthma-  
leiden P 155

## Auto-Verkehr

Wiesbaden — Frankfurt

Abfahrt Wiesbaden, Nassauer Hof: 900, 1130, 230, 530

Abfahrt Frankfurt, Hotel Bristol: 900, 1130, 330, 600

Fahrtpreis Mk. 12000.— Rückfahrkarte Mk. 22000.—

Die Fahrt um 230 ab Wiesbaden und 330 ab Frankfurt  
wird mit geschlossenen Autodroschken ausgeführt.  
(Fahrpreis: Mk. 15000.—).

## Born & Schottenfels

Telephon 680, 690, 290.

Nassauer Hof.

## Taunus-Garage

Adolfstraße 12 — Tel. 2640 u. 88

fährt Tag und Nacht nach allen Richtungen  
(auch Sammelfahrten) mit

**eleganten Personen-Wagen.**

Jetzt ist es Zeit!

## Gardinen

das Reinigen der

vornehmen zu lassen.

Wir bringen unsere neuzeitlich eingerichtete Gardinenpannerel — in ihrer Art einzig am  
Platz — die es uns ermöglicht, jede Art Gardinen, Stores, Bettdecken, Wandbehänge etc. in schonendster Weise  
wie Neu nachgemacht herzurichten, in empfehlende Erinnerung. Aufträge für Gardinen zum Spannen  
(bereits gewaschen) werden ebenfalls gewissenhaft ausgeführt.

Verlangen Sie zwecks Entgegennahme Ihrer Wünsche unsern Besuch.

Wiesb. Dampfwasch- und Plättanstalt „Nassovia“ G. m. b. H.

### Spezialgeschäft

für Herren-Büschel, Kragen, Man-  
schetten, Vorhemden u. Ueberhemden  
„auf Neu“

Damen-Büschel

Haushaltungs-Büschel

Uebernahme ganzer Ausstattungen

Gardinenpannerel.

Hauptgeschäft: Lützenstraße 24, Tel. 6117

Filiale: Röderstr. 24, Tel. 4692 (früh. Waschanstalt Schmidt)

Annahmestellen:

Färberei Hammerle, Emser Straße 2

F. Hübinger, Seerabenstraße 21

Färberei Doering, Weisenburgstraße, Tel. 6149

Färberei Doering, Schwalbacher Straße, Tel. 5270

Luxemburgplatz 5, Tel. 3788.

## W. & E. Kirchhan

WIESBADEN

10 Hochstättenstraße 10

Telephon 3141

Gaggenauer Kohlen- und Gasherde

Öfen verschiedener Systeme

Ofenschrime

Kohlenkasten.



## Nach Frankfurt

fährt die

**Automobil-Centrale Wiesbaden**

Bahnhofstraße 20.

Telephon 6160 — 6161 — 6162.

Fahrdauer 50 Minuten. Fahrpreis 15000 Mk. pro Person. Hin- u. Rückfahrt 25000 Mk.

Verkehr stündlich, erste Wagen 7 Uhr vormittags,  
ab Garage, Bahnhofstraße 20, woselbst in  
unserm Büro gerne jede Auskunft erteilt wird.

## Auto-Verbindung

mit

**Reichspostwagen**

nach

**Frankfurt a. M.**

Abfahrt Café Berliner Hof, Postamt IV.:

9,00 10,15 3,00 5,00 Uhr.

Rückfahrt ab Frankfurt:

8,30 12,00 3,30 5,30 Uhr.

Einfache Fahrt:

Mk. 12000.—.

Hin- u. Rückfahrt:

Mk. 22000.—.

Gepäckbeförderung.

Fahrkarten sind zu lösen in:

**Lloydreisebüro J. Chr. Glücklich,**

Wilhelmstraße 56. Tel. 6656, 5865.

Von Dienstag, 20. März ab, erste Fahrt nach Frankfurt morgens um 8 Uhr

## Privat-Auto-Omnibusverkehr

Wiesbaden-Höchst-Frankfurt und zurück.

Ab Wiesbaden: morgens 8.00 u. nachm. 2.30 Uhr

„ Frankfurt: „ 10.45 „ „ 4.45 „

Abfahrt in Wiesbaden: **Friedrichstraße 36.**

Abfahrt in Frankfurt a. M.: „Russischer Hof“, Bahnhofplatz,  
Ecke Wiesenhüttenplatz.

Preise: Einfache Fahrt 11000 Mk. — Hin- und Rückfahrt 20000 Mk.

Karten im Vorverkauf: Wiesbaden, Friedrichstr. 36.

Telephon 6030 und 636.

## Wäsche!

Damen- und Herren-Wäsche, Bettwäsche,  
Leinen-Bettücher, Biber-Bettücher,  
Schlaf-Decken, Stoffe usw.

— sehr preiswert —

**Weiser**

58 obere Webergasse 58

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung  
übernimmt den diskreten Verkauf

**guter Ölgemälde.**

Offerten erb. unter O. 616 an den Taubl.-Verlag.

Sauerstoff-Zahnpulver

## Arabit

macht blendend weiße  
Zähne, beseitigt  
schlechten Mundgeruch  
und macht das Zahn-  
fleisch fester. Es reinigt,  
desinfiziert und kon-  
serviert die Zähne.  
Besondere Wirkung  
gegen verfärbte Zähne  
und zu empfehlen für  
starke Raucher. Arabit  
wird von Ärzten und  
Zahnärzten bewiesen  
einfach empfohlen.  
Metallstreuungen  
ausreichend für 90  
maligen Gebrauch.

**Dr. M. Albersheim**

Gabr. für Parfümerie,  
Spezialgeschäft f. feine  
Toiletten-Gegenstände

Wiesbaden

38. Wilhelmstraße 38

Fernspr. 3007.

# Billige Angebote in Damen-Konfektion

Beste Qualitätsware  
in guter Ausführung.

|                |                                                         |                       |
|----------------|---------------------------------------------------------|-----------------------|
| Damen-Mäntel   | aus Stoffen engl. Art und Donegal                       | 45, 68, 85, 95 000    |
| Damen-Mäntel   | uni Farben, Flausch, Velour de laine, Covercoat, Alpaka | 48, 75, 95, 125 000   |
| Damen-Kostüme  | aus reinwollenem Cheviot, Serge und Gabardine           | 65, 85, 125 000       |
| Damen-Kostüme  | aus engl. gemusterten Stoffen in Sportfassons           | 85, 115, 125, 145 000 |
| Tailen-Kleider | aus Popeline, Cheviot, Trikot, Gabardine                | 48, 68, 95, 125 000   |

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.

## S. GUTTMANN

Scharfes Eck

Wiesbaden

Langasse 1-3.

Dienstag, den 20. März d. J., vormittags, sollen in dem direkt hinter dem Sandhof-Platz gelegenen Stadtwald veräußert werden:  
1. 58 Fichtenstämme 1. u. 2. Klasse.  
2. 210 Fichtenstämme 3. Klasse.  
3. 1050 Fichtenstämme 4. u. 5. Klasse.  
4. 15500 Buchen-Weiden, teilweise Blätterweiden.  
Zur Versteigerung werden nur Wiesbadener und Schiersteiner Einwohner zugelassen.  
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor dem Sandhof-Platz.  
Wiesbaden, den 17. März 1923. F312  
Städtische Verwaltung  
für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten.

### Öffentliche Aufforderung zur Zahlung von Steuern.

Die Erhebung der nachträglich durch öffentliche Bekanntmachung angeforderten Gemeindesteuern und -abgaben erfolgt stufenweise. Die Gebote sind nach den Antragsbuchstaben der Straßen, wie folgt, festzusetzen:  
1. bis einschließl. R. am 19., 20., 21. März.  
2. bis einschließl. R. am 22., 23., 24. März.  
Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß die vorgeschriebenen Gebote beachtet werden, nur dann ist solche Befreiung möglich.  
Wiesbaden, den 7. März 1923.  
Städtische Steuerkasse.

Habe mich in Wiesbaden, Adolfsallee 27, als

**prakt. Arzt**

niedergelassen.

Sprechstunden wochentags 9-10 u. 3-4 Uhr.

**Dr. med. R. Körner.**

Fernruf 5333.

### Holzbearbeitungs-Maschinen

aller Art direkt ab Lager lieferbar.



Zur Zt. großes Lager, wir bitten daher um Besichtigung.

**Hobema G. m. b. H.**

Vorkstraße 5 WIESBADEN Telefon 2374.

### Schirme

Reparaturen, Neuzeichnen, Neuauferlegung schnellstens, vom einfachsten bis zum modernsten, Fachgemäße Ausführung.

W. Kirchhof, Kl. Langasse 1, Ecke Wagemannstr. Mäßige Preise. — Kein Laden.

Als außergewöhnlich preiswert empfehle ich einen Posten

**Hemdentuche, Perkal, Linon u. gerauht. Körper**  
in guten Qualitäten.

**Herren-Stoffe jeder Art.**

**Christine Franger-Litter**

Detzheimer Str. 23,  
Eingang Hellmündstraße.

## Gedenket eurer gefallenen Helden

im Weltkriege 1914/18.

## Reichs-Sammlung

des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“

vom 18.—25. März 1923.

Diese hat zum Ziele, Mittel aufzubringen, um die hohe und heilige Aufgabe zu erfüllen, die Grabstätten der deutschen Gefallenen für alle Zeiten in würdigem Zustande zu erhalten und zu schmücken, sowie den Angehörigen in allen Angelegenheiten der Kriegsgräberfürsorge behilflich zu sein.

### Deutsches Volk,

gedenke trotz Not und Elend deiner Helden!

Gib in Dankbarkeit und Treue zur Erhaltung

ihrer Ruhestätten dein Letztes!

### Deutsche Männer — deutsche Frauen!

Vergeßt eure Toten nicht! Spendet reichlich!

**Sammelstellen sind eingerichtet** in den Geschäftsstellen der hiesigen Tageszeitungen, in den hiesigen Banken, in vielen Geschäften unserer Stadt.

### Ortsgruppe Wiesbaden des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“.

Rektor Ohms, Vorsitzender. Frau von Baczko, Schriftführerin. Reg.-Ob.-Schr. Schmittgen, Schatzmeister. Lehrer a. D. Capito, Stadtpfarrer Gruber, Geistl. Rat, Bibliothekar Dr. Heerel, Finanzbeamter Kern, Bankdirektor Knigge, Bez.- u. Stadt-Rabbiner Dr. Lazarus, Pfarrer Philipp, Stadtrat Dr. Sperling.

## Am besten kaufen Sie



**Schulgasse 8 I**

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken  
Tel. 5164 \* Richard Herwegh \* Tel. 5164

### Damen-Kleider

preiswert. Arnold, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke.

## Günstiges Möbelangebot!

Verkaufe groß. Anzahl gebr. laub. eins. Betten (Golds u. Metall), do. Nachttische, Tisch- und andere Kommoden, Gardinen usw., lad. zu jedem annehmbaren Gebotspreise. Ferner neue Küchen, weiß und lackiert, unter Tagespreis, von 100 000 an, sehr gut. Bohnzimmer-Möbel aller Art, sehr billig wie Neu. Büfet 360 000 Mk., Vertiko 125 000 Mk., Kommode 80 000 Mk., Tisch 20 000 Mk., Rokette-Divan mit Ganeel 100 000 Mk., Sessel 45 000 Mk., Kuch.-Schlafzimmer, do. Eichen, sehr schön. Wohnst. mit prachtvoller Garnitur, Chaiselona, usw. zu außerst berechneten Preisen.

**Möbellager und Schreinerei A. Graubner**  
3 Adlerstraße 3. — Telefon 3318.

## Einmaliges Angebot!

Für **Speisezimmer** mod. neues Eich.-Büfet und Stuhlzug 695 000 Mk., mod. neues Schlafzimmer, eich.-lad., 470 000 Mk., Kücheneinrichtung mit Büfet, auch neu, nur 395 000 Mk., gutes Chaiselounge 48 000 Mk., rotes Ledbett 45 000 Mk., mod. echt Eich.-Flurgarderobe 65 000 Mk. usw. außerst billig zu verkaufen.

**Fischer, Adolfsstraße 1, 1.**

### Antiker Bauernschrank

und H. Rollpultchen preisw. zu verkaufen bei **Alapper, Am Römerort 7, 1.**

### Vorteilhafte Angebote

zu heutigen äußersten Preisen in

**Herrn-Stoffen und Kleidung nach Maß**

finden Sie stets bei reichhaltiger Auswahl in der Spezial-Firma

**Tuch-Wenzel**

G. m. b. H.

**Oranienstr. 14.**

Von 8-7 Uhr durchgehend geöffnet.

Bitte ausschneiden, es ist wichtig!

Denket schon jetzt!!

**200 000 M.**

für 4 Rätsel-Lösungen

**50 000 M.**

sollen gegeben werden

**? Warum ?**

Rätsel I:

Warum heißt ein Spiel

**Lillefia?**

Rätsel II:

Warum gibt es so viele

hübsche Damen in

**Wiesbaden**

**Homburg v. d. H.**

**Baden-Baden**

**Bad Ems**

Rätsel III:

Was ist Baccifet und

**Baccaroula?**

Rätsel IV:

Wie soll der neue Club

in \*\*) heißen und wann

wird er aufgemacht?

\*\*) Der Name für den Platz wird erst dann bekannt gegeben, wenn die 200 000 A deponiert und noch Näheres bekannt gemacht worden ist.

**Rätsel-Lösungen** und Antworten sind **kostenfrei**, werden aber erst nach besond. Bekanntmachung angenommen.

## Stellen-Angebote

## Weibliche Personen

## Gewerbliches Personal

**Zwei tüchtige Handstickerinnen**  
Sucht Kunstwerkstätte  
Nr. 1. Bad u. Schroeder  
Kirchstraße 22, 2.

## Berfette

## Köpi-Arbeiterin

per sofort gel. In Frage  
kommen nur solche Per-  
sonen, welche event. im  
Stande sind, ein Atelier  
selbständig zu leiten.

2. Köpfer,  
2. Kleinfabrik 2.

**Büchselehrmädchen** gegen  
Berg, gel. Kirchstraße 46.

**Putzmädchen**  
in schulfreier Zeit gesucht.  
Bogeler.

**Tauschstraße 16, Laden.**

## Hauspersonal

**Zu meinem beständigen  
Knaben** luche ich per bald  
eine bestens empfohlene.

## Kinderärztin

## Kinderpflegerin

aus gut. Familie. Kennt-  
nisse der franz. Sprache  
und etwas Englisch im  
Haus halt erp. nach. zw. 5  
u. 8 Uhr bei

**Frau Robert Dövo.**

**Wiesbaden.**

**Waldmühlstraße 1.**

## Tücht. Jungfer

oder perfekt. Hausmäd-  
chen, das kochen, servieren u.  
gut bügeln kann, in klein.  
feinen Villenhaus halt bei  
zeitweil. Lohn gesucht.  
Kochmädchen 10-11. 4-5  
Kochmädchen 17.

**Durchaus zuverlässige**

## Haushälterin

mit guten Zeugnissen. find.  
per sofort oder spät. ana.  
Stell. Borscht. Montag  
nachm. 3-5 Uhr

**Sonnenberger Str. 27.**

## Haushälterin

**Zu alleinstehend. Herrn**  
wird zur Führung eines  
kleinen gepflegten Haus-  
halts eine

**Haushälterin**

ge sucht, die bereits in  
herrschaftlichen Haushal-  
ten tätig war und perfekt  
zu kochen versteht. Bist  
auch zur Vertretung  
angeboten m. Zeugnissen.  
Referenz. Angabe des  
wöchentl. Eintrittstermins  
und Bild unter D. 601  
an den Tagbl.-Verlag.

## Alleinmädchen

zur Führung eines kinder-  
reichen Haushalts bei aut.  
Behandlung gesucht.

**Heinrich**

**Wiesbaden 42, Laden.**

**Gebildetes unabhängige.**

## Fräulein

in Haushalt, bei vollem  
Familieneink. u. mehr  
Wert auf gemütl. Heim  
als Lohn legt. gesucht.  
Off. u. D. 603 Tagbl.-Verlag.

**Ram. Eintr. per 1. April**

**frühtage**

## Herrschafsführerin

ge sucht, welche die frans.  
Küche versteht.

**Bismarckstraße 23.**

**Köchin u. Hausmädchen**

gegen hohen Lohn zum

1. 4. gel. Mainzer Str. 2

Suche per 1. od. 3. April

## Köchin

mit Hausarb. Mit guten  
Zeugnissen. Hausm. vob.  
Kochmädchen.

**Kabe, Biebrich.**

**Wiesbaden 42, Laden.**

**Für Villenhaus. wird**

## Stütze

die aut kochen k. u. etw.  
Hausarbeit macht. mit  
guten Zeugnissen gesucht.  
Sofort vorhanden. Offert.  
u. D. 613 Tagbl.-Verlag.

## Tüchtige Stütze

die kochen kann, aut Mit-  
hilfe im Haushalt gesucht.  
Gehalt zeitweil.

**Capell.**

**Kauentaler Str. 5, B.**

## Stütze

in Haush. u. Köchin sucht  
Fr. Dr. Gros, Biebrich.  
Mainzer Str. 30. Tel. 107

## Jung. Mädchen

oder Köchin zur Stütze  
der Hausfrau für ländl.  
Haushalt gesucht. Näh.  
Hanser, Biebrich 11a.

**Bras. Mädchen** zur Hilfe

der Hausfrau bei guten

Zeugnissen. Kam.-Anst. d.

Kochmädchen 8. 2. Stadl.

Suche zum 1. April ein

nicht zu junges tüchtiges

## 1. Hausmädchen

Verlässliche Person, am

besten von 1-4 nachmitt.

**Haus „Beratung“.**

**Kellerei 22.**

**Familie mit 2 Kindern**

sucht per sofort bei guter

Zahlung u. Verpflegung

## Alleinmädchen.

Näh. zu erst. Rüdesheimer

Strasse 36, Bart. rechts.

**Tücht. Alleinmädchen.**

welches kochen kann, auf

1. April gesucht. Hees.

**Hierstraße 36.**

## Alleinmädchen

in Zweipersonenhaus halt

bei hohem Lohn. bester

Behandlung u. Verpfleg.

ge sucht. Köchin erw. Vor-  
stell. bei Koppel, Kaiser-  
Friedrich-Ring 14, 2.

## Alleinmädchen

oder Stütze bei aut. Koch-  
ge sucht. Frange. Koro-  
kerstraße 21, Bart.

**Ich luche zum 1. April**

für meinen herrschaftl.

Haushalt ein besseres

## Alleinmädchen

welches perfekt kochen k.

hohem Lohn. Bitte vob.

Kochmädchen mit nur 2

Zeugnissen. oder Empfeh-  
lung. nachm. zw. 5 u. 8 Uhr bei

**Frau Leon. Wiesbaden.**

**Waldmühlstraße 1.**

## Ord. Mädchen

geg. guten

Lohn gef.

**Bismarckring 11, 31.**

**Tücht. Alleinmädchen**

in auten Haushalt gesucht

Dankheimer Str. 53, 1 r.

**Mädchen, ordentl. u. bald.**

Köchin, Eintr. gesucht.

**Fren, Schützenstraße 5, 2.**

**Tüchtiges**

## Alleinmädchen

das selbständig kochen k.

von kinderreichem Ehepaar

für besseren Haushalt bei

best. Aufnahme gesucht.

**Sonnenberger Str. 43, 2**

**Ein tüchtiges**

## solide. Mädchen

mit guten Zeugnissen.

das guten Begriff vom

Kochen hat u. eine viel-  
jährige Stellung sucht.

kann sich zur perfekten

Köchin bei hohem Lohn

in ruhigem Herrschafts-  
haus heranziehen. Näh.

**Billa, Leberberg 16.**

**Ein anständ. Mädchen**

mit guten Zeugn. findet

aut. Stellung. Borscht.

**Wiesb. Biebrich Str. 22**

## Alleinmädchen

auverl. das kochen kann

und die Hausarbeit macht.

finderlich. sofort od. 1. 4.

ge sucht. Kohn. Tausch-  
straße 23, 2.

**Tücht. Alleinmädchen**

zum 1. April in ruhigen

kleinen Haushalt gesucht

**Waldmühlstraße 28, 1.**

## Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen. in

kleinen ruhigen Haushalt

ge sucht.

**Eintritt sofort oder spät.**

**Nordmühlstr. Sonntag**

**ge sucht.**

**Hans Galko.**

**Alexanderstraße 16.**

## Zuvers. Mädchen

oder alleinst. Person ge-  
sucht. Friedrichstraße 43, 2.

## Tüchtiges Mädchen

ge sucht. in Küchen- und

Hausarbeit erfahren. bei

hohem Lohn und freundl.

Behandlung. Voranstellen

nachmittags

**Krich-Kalle-Strasse 18**

## Junges Hausmädchen

sofort gesucht. Borscht.

9-10<sup>15</sup>. 2-4 u. abends.

Kreistr. von Malsan.

**Sonnenberg 12.**

## Tücht. Mädchen od. Frau

für frauenlos. Haushalt

bei hohem Lohn. gel. Stern.

**Bismarckring 5, 2.**

## Ge sucht ein

## tüchtiges Mädchen

etwas französisch. sprch.

Rohrma. Essen frei und

gutes Gehalt. Borscht.

**Wiesbadener Hof.**

**Moritzstraße 6.**

## Junges besseres

## Mädchen

mit Kochkenntnissen in

Billa gesucht. Höchsten

3 itgemäßen Lohn. beste

Verpflegung. Näh. zu

erfragen **Dehmitzen.**

**Schwalbacher Str. 7, 1.**

## Welt. fleißiges

## Mädchen

oder alleinstehende

junge Frau

in kleinen Haushalt

sofort gesucht.

Gute Verpflegung im S.

**Frau A. Bercu.**

**Schwalbacher Strasse 12**

## Hausmädchen

mit guten langjährig.

Zeugnissen bei hoh. Lohn

sofort od. 1. April gel.

**Kochmädchen.**

**Kapellenstraße 66**

## Junges Mädchen

in kleine Familie gesucht.

**Günter, Schellstr. 2, 3.**

Ge sucht per sofort oder

später ein zuverlässiges

## Hausmädchen

für klein. Villenhaus halt

13 Verl.). bei aut. Lohn.

Sofort vorhanden.

**Deffestamp.**

**Kellerei 1**

**(Ede. Wollmer Str.).**

## Mädchen

für Hausarb. bei gutem

Lohn gesucht. Schwal-  
bacher Strasse 59, 1.

**Zuverlässiges**

## Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen. zum

1. 4. in kl. Villenhaus.

ge sucht. Zeitgemä. Lohn.

aut. Behandlung u. Ver-  
pflegung.

**Gottfried-Rinkel-Str. 14.**

**Adolfstraße.**

## Nach Holland

zum 1. April Alleinmäd-  
chen (25-40 J.), das kochen k.

zu 2 Personen gel. Näh.

**Dietrich-Bos. Rüdesheimer**

**Strasse 9, 3 (1/2-2/3)**

## Tüchtiges

## Alleinmädchen

welches aut kochen kann.

zu alleinst. Dame für

nach Holland gesucht. An-  
gabe wo mündl. Referenz

einzuholen sind. Offert. u.

**D. 618 an den Tagbl.-Verlag.**

## Sanderes Mädchen

oder Frau tagsüber gel.

**Küppers.**

**K. Friedrich-Ring 30.**

## Mädchen

für anse oder halbe Tage

ge sucht. Blumen-Gehalt

**Engelmann, Tauschstr. 34**

## Jüngeres Mädchen

von 9-3 Uhr ge sucht.

**Frau Dr. Stroban.**

**Moritzstraße 29**

**Junge anst. Frau**

9-11 u. 2-4 Uhr gel.

**Bismarckring 11, 3. Et. 1**

## Ge sucht ein

für einige Std. Hausarb.

gegen möbl. Verpflegung u.

Verpflegung. Borscht.

**Strasse 1, 3. r. von 10 bis**

**12 vorm. 4-6 nachm.**

## Stundenfrau

oder Alleinmäd-chen zu zwei

Verl. 1. gel. Hofstrater.

**Elstfelder Strasse 19, 1.**

## Frau od. Mädchen

Stunden.

morgens von 9-12 gel.

**Verl. 14. Borscht.**

**Sauberes ehrliches**

## Mädchen od. Monatsfrau

für 3-4 Stunden in

Haus. Hof. gel. Antraa.

**Alexanderstraße 11, 3.**

## Tüchtige Monatsfrau

oder Mädchen von mora-

**Ausländer sucht**  
**möbliert. Zimmer.**  
Off. u. S. 617 Tagbl.-Verl.  
**Ältere Dame sucht**  
**möbl. Zimmer.**  
Off. u. S. 621 Tagbl.-Verl.

**Ausländer**  
sucht aut möbl. Zimmer.  
mit Küchenbenutz., mög-  
lichst Zentrum. Offert. u.  
S. 623 Tagbl.-Verl.

**Großes möbl. Zimmer.**  
eventuell mit 2 Betten,  
zu mieten gel. Sonnen-  
seite und etwas Küchen-  
benutzung erwünscht. Off.  
u. S. 623 Tagbl.-Verl.

**Möbliertes Zimmer**  
mit Küchenbenutz., am 1.  
bel eine Dame. gesucht.  
Off. u. S. 622 Tagbl.-Verl.

**Herz. der außerh. wohnt.**  
müßte ein

**ungestörtes**  
**Zimmer**  
zu mieten, um daselbst bei  
Theaterbesuchen u. vor-  
übergehendem Aufenthalt  
zu benutzen. Sehr ruhig.  
Offert. u. S. 609  
an den Tagbl.-Verl.

**Fraulein**  
jungfräul. im Geschäft, sucht  
saub. möbliert. Zimmer.  
Offerten mit Preis unter  
S. 619 an den Tagbl.-Verl.

**Welsch' edelweiss. Herr**  
oder Dame abt. jungem  
Handwerker zur Weiter-  
führung seines Berufs  
ein oder zwei

**leere Zimmer**  
mit auch beste Manfard.  
möbl. im Zentrum der  
Stadt gelegen. ab? Off.  
u. S. 617 Tagbl.-Verl.

Gesucht eine  
**möbl. 4-Zim.-Wohn.**  
mit Küche, bei guter Bezahlung.  
Adresse: Frau Margolies, Langstraße 9,  
Villa „Rheingold“.

**Engländer**  
suchen abgeschlossene  
**möblierte Wohnung**  
Mitte April oder Mai, auf ein Jahr. Zwischen  
Beauvois und Sonnenberg bevorzugt. — Parterre,  
4 Zimmer, Küche, Bad erwünscht. — Preis bis  
200.000 Mark monatlich. **Schriftliche** Offerten  
Tannusstraße 67, 2 links, Volkening.

**Elegant möbl.**  
**Wohn- u. Schlafzimmer**  
recht hell, mit separatem Eingang, auf die Dauer  
gekauft. Sprachenaustausch gewünscht. Offerten  
unter S. 616 an den Tagbl.-Verl.

**Holländer suchen**  
in Privathaus baldigst  
**2 Schlaf- u. 1 Wohnzimm.,**  
Hochparterre oder 1. Stock. Nicht hochgelegene  
Offerten erbeten unter U. 619 an Tagbl.-Verlag.

Suche für sofort einen  
**Laden**  
ev. mit Lagerräumen i. Westend  
(Wellritzstr., Bleichstr.) Off.  
unter M. 605 an Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen**  
zu verkaufen

**Tausche**  
meine sonnige 2-Zim.-Wohn.  
u. Manf. u. Zub. Wdh.  
mit elektr. Licht, in auf-  
gehalt. gegen entz. Preis  
3-Zim.-Wohn. Entschädig.  
zu Weinberg. Off. u.  
S. 619 an den Tagbl.-Verl.

**Hausverwaltung.**  
Küche  
u. Bezahlung zu tauschen  
gegen 3-Zim.-Wohn. a.  
Sinterh. Zahl gute Ab-  
handlung. Offerten u.  
S. 620 an den Tagbl.-Verl.

**Wer überläßt**  
e. jung. deutsch. Ehepaar  
**2 leere Räume**  
weds Einrichtung einer  
Wohnung (Manf.). Off.  
u. S. 618 Tagbl.-Verl.

**Leeres Zimmer**  
möbl. mit Gas, per sofort  
oder 1. 4. gesucht. Off. u.  
S. 621 Tagbl.-Verl.

**leeres Zimmer**  
mit Kochgelegenheit bei  
sehr hoher Miete. Off. u.  
S. 621 an den Tagbl.-Verl.

**Wachtung!**  
**Ein!**

**Suche Laden**  
möbl. Zentrum oder Süd.  
Rohle Abhand. und hohe  
Miete. Offerten u. S. 616  
an den Tagbl.-Verl.

**Lad. n**  
geg. Abh. n. d. jucht  
Postfach 82.

**Gegen hohe Miete**  
und Abhand. Laden, mit  
oder ohne Nebenraum, in  
lebhafter Straße, lof. od.  
trater zu mieten gesucht.  
Off. u. S. 623 Tagbl.-Verl.

**Raum**  
für Werkstatt geeignet, zu  
mieten gesucht. Näheres  
Blücherstraße 55, 1 l.

**Mittelgroßer**  
**Weinfeller**  
zu mieten gesucht. Off.  
unter S. 623 an den  
Tagbl.-Verl.

**Zwei schöne 2-Z.-Wohn.**  
Nähe Bismarckring, Wdh.  
gegen geräumige 4- bis  
5-Zim.-Wohn. zu tauschen  
gesucht. Offerten u. S. 622  
an den Tagbl.-Verl.

**Wer tauscht**  
eine große 3 oder 4-Z.  
Wohn. gegen 2 Zim. mit  
Küche. (Bismarckring) o.  
gegen 3 Z. mit Zubehör  
(Adelshofstr.) oder gegen  
6 Zimmer u. Anbehör  
(Bahnhofstr.)? Gef. Off.  
Offerten u. S. 617 an  
den Tagbl.-Verl.

**Wohnungstausch**  
mit Hausmeisterstelle.  
Für eine mittlere Haus-  
meister- u. Wohnung im  
Souterrain, möglt. 4-Z.-  
Wohn. im Borchth. in  
Tausch gegeben werden.  
Offerten unter M. 619 an  
den Tagbl.-Verl.

**Tausche**  
meine freigelegte  
3-Z.-Wohn. 2 Bst. geg.  
1-2-Z.-Wohn. Wdh. Um-  
gebung. Bezahlung. Beam-  
tenheim. Eimer Straße 2.

**Wohnungs-Tausch.**  
Tausche neu hergerichtete  
4-Zim.-Wohn. mit Bad,  
Nähe Eimer Str. gegen  
4-Zim.-W. Nähe Taunus-  
oder Sonnenberger Str.  
Offerten unter A. 5741 an  
Ann. Ernd. D. Grenz,  
Bahnhofstraße 3.

**Komfortable sonnige**  
**4-Zimmer-Wohnung**  
in guter Lage, 3. Stod (m. Tel.), geg. ebensolche  
**5-6 Zimmer**  
zu tauschen. Gef. Off. u. U. 614 Tagbl.-Verl.

**Wer tauscht**  
eine schöne große helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche,  
Manfard und 2 Kellern in  
**Pforzheim (Baden)**  
gegen eine gleiche oder größere in  
**Wiesbaden.**  
Offerten unter A. 618 an den Tagbl.-Verl.

Mehrere  
**Geschäftshäuser**  
**Etagen Häuser u. Villen**  
benötigen wir sofort für schnellentschlossene  
kapitalkräftige Käufer.  
**Handels- u. Immobilien-Verkehrsbüro** G. m. b. H.  
Marktstraße 22, 1 St.  
Telephon 4246.

**Geldverkehr**  
**Kapitalien-Angebote**

**Kaufmann**  
mit 5 bis 6 Millionen  
Kapital sucht tätige Be-  
teiligung an einem nach-  
weisbar rentablen Ge-  
schäft. Offerten u. S. 621  
an den Tagbl.-Verl.

**Beteiligung geboten!**  
Jüngerer Kaufmann, Inhaber handelsgerichtlich einge-  
tragener Firma mit Großhandelsverlaubnis und besten  
Geschäftsverbindungen, wünscht zu deren besserer Aus-  
nützung eine oder mehrere (auch Ausländer) als  
stillen (evtl. auch tätigen) Teilhaber  
anzunehmen. Erforderliches Kapital: mindestens einige  
Millionen. Sicherheit wird garantiert. Vermittler aus-  
geschlossen. Gef. Angeb. erb. u. D. 613 Tagbl.-Verl.

**Neuerst tätiger**  
**Bankbeamter**  
sucht aus Privathand zu leihen  
**Mt. 2 1/2 Million**  
gegen genügend Sicherheit und hohe Zinsen. An-  
gebote unter D. 618 an den Tagbl.-Verl.

**Vorort-Villa**  
für 2 Fam. mit reichl. Stall, Autog., Gewh., 2500 qm  
Garten, mit Wdh. u. 3 Zim. usw. für 15000 Goldm.  
zu verkaufen. D. Engel, Adolfsstraße 7.

**Tausche meine Wohn.**  
2 Zimmer. Badezimmer  
u. Manfard. Borchth.  
angenehme Lage. gegen  
**4-5-Zimmer-**  
**Wohnung.**

Hohe Abhandlungsumme und  
Umsatzverteilung. Off. u.  
S. 623 an den Tagbl.-Verl.

**Wohnungstausch**  
gegen Umsatzkosten und  
hohe Abhandlungsumme. Ge-  
sucht 4-5-Zim.-Wohn. u.  
Küche. Geboten: sonnige,  
vollständig renov. 2-Z.-  
Wohn. u. Küche. Offerten  
u. S. 620 Tagbl.-Verl.

**Tausche**  
meine sonn. 3-Zim.-Wohn.  
(Borchth.) gegen 4-5-Z.-  
Wohn. Anbeh. mit Preis  
u. S. 621 Tagbl.-Verl.

**Wohn.-Tausch!!**  
Villa von 7 Zimmern,  
im Kurviertel, geg. herr-  
schaftliche 4-6-Z.-Wohn.  
in Bahnhofsnähe zu  
tauschen gesucht. Ann. u.  
S. 613 Tagbl.-Verl.

**Tausche**  
m. geräum. Etage. Zen-  
trum. a. Fern. an Kur-  
gegend. abhand. g. mod.  
**3-4-Zimmer-Wohnung.**  
Off. u. S. 621 Tagbl.-Verl.

**Gr. Hofraum**  
u. Torfahrt, mit schön. ar-  
t. 2-Z.-Wohn. gegen eine 3-  
oder 4-Z.-W. zu tauschen  
gesucht. Offert. u. D. 619  
an den Tagbl.-Verl.

**Gr. Hofraum**  
u. Torfahrt, mit schön. ar-  
t. 2-Z.-Wohn. gegen eine 3-  
oder 4-Z.-W. zu tauschen  
gesucht. Offert. u. D. 619  
an den Tagbl.-Verl.

**Nur gute**  
Druckmaschinen fertigt  
in kurzer Fristzeit die  
**L. Schellenberg'sche**  
Buchdruckerei  
Wiesbaden

**Immobilien**  
**Immobilien-Verkäufe**  
**In Hamburg**  
**beziehb. Villen**  
Gartenhäuser, Hotels,  
Pensionen, Gasthöfe,  
Landstellen zu verl.  
Porto Mt. 200.— beifüg.  
**Siemssen & Müller**  
Hamburg-Altona,  
Große Bergstraße 110a.  
Tel.: Hanja 3108. F 189

**neues Etagenhaus**  
3 H. Villen gegen Tausch-  
Wohnung im Zentrum zu  
verkaufen bei Th. Wager,  
Geislerstraße 20, 3.

**Fam.-Wohnhaus**  
(Vorort) mit schön. Gart.  
reichl. Nebenz. i. Klein-  
stadt für ca. 3 Mt. ver-  
kauft. Durch Renov. u. H.  
Anbau wird Wohn. von  
4 Zim. beziehb. bei Aufw.  
von ca. 2 1/2 Mt. Mt.  
D. Engel, Adolfsstr. 7.

**Gut, 800 Morgen**  
60 Ma. Acker, Gruben-  
holz, 700 Mt. zu verl.  
Off. u. S. 620 Tagbl.-Verl.

**Immobilien-Kaufsuche**  
**Rauhe Pension, Geschäft,**  
**Billa, Haus, Barzahl.**  
Preis-Off. Postfach 82.

**Billa**  
Kerotal, Dambachthal od.  
Nähe Kurhaus,  
vom Seher zu L. gesucht.  
**Max Berghausen**  
Riedstraße 12

**Uder - Garten**  
im Nordwesten Wiesbad.  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
S. 605 Tagbl.-Verl.

**Al. Garten**  
zu kaufen gesucht. Offert.  
u. S. 622 Tagbl.-Verl.

**Immobilien**  
**ROLF LÜER & Co.**  
TEL. 3777 und LANGGASSE 28  
5220  
Reichhaltiges Angebot  
in  
Villen  
Wohn- u. Geschäfts-  
häusern  
Hotels  
Pensionen  
Geschäften  
Baupläzen  
u. a. m.

**IMMOBILIENBÜRO**  
**CARL ZELTER**  
WIESBADEN  
RÖDERSTR. 42 NÄHE TAUNUSSTR.  
TELEPHON 5324  
VERKAUF VON VILLEN | HOTELS U. PENSIONEN  
V. OHN- U. GESCHÄFTS- | GRUNDSTÜCKEN  
HÄUSERN | U. GÜTERN

**TAUSCH**  
**? WER?**  
will nach Frankfurt a/M. übersiedeln?  
**TAUSCH**  
ein Astock. Haus, im Zentrum von  
Frankfurt gelegen, mit glänzend geh.  
Geschäft, momentan Zigarren, aber für  
jede Branche geeignet. Wohnung wird  
mit Tausch frei, gegen etwas Gleiches  
oder ähnl. Objekt im besetzten Gebiet.  
Gef. Zuschr. u. W. 622 an Tagbl.-Verlag.

**Verkäufe**  
**Privat-Verkäufe**  
**Wolfsbunde**  
zu verl. Röderstraße 10, 1.

**Deutsch-Amerikaner**  
oder  
**Holländer**  
wird Gelegenheit geboten  
**herrschaftl. Etagenhaus**  
in schönster Lage Wiesbadens, zu kaufen.  
Vermittler verboten.  
Gef. Offerten unter U. 621 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien**  
**J. Chr. Glücklich**  
gegründet 1862  
Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656  
**Kauf und Miete** | **Kapital-Anlagen**  
von Geschäftshäusern | Finanzierungen  
und Villen. | Hypotheken.

**Fabrik**  
oder Anwesen, für  
Fabrikbetrieb geeignet,  
i. Betrieb o. stilliegend  
zu kaufen gesucht.  
Offerten unter G. 622 an den Tagbl.-Verl.  
**Wohnungsnachweis-Büro**  
Bahnhofstr. 8. **Lion & Cie.** Fernruf 708.  
**Immobilien**  
Vermietungen  
Möblierte Zimmer.

**Prima Existenz!**  
Altes gut eingeführtes  
Unternehmen für  
12 Mt. überl. abh.  
**Café** 10 Millionen. Ge-  
schäfte, Kaden,  
Hand 5 Millionen  
Frankfurt am Main  
Günstige Kaufobjekte mit  
beziehb. Wdh.  
bl. Manthe, Lützenstr. 16.  
**Lebensmittelgeschäft**  
umständelbar lof. bill.  
neuen Wohnungstausch zu  
verkaufen. Offerten unter  
S. 622 an den Tagbl.-Verl.  
**2 leichte Pferde**  
**1 neue Rolle**  
20-25 Str. Tragkraft.  
**2 Einlege-Schweine**  
zu verkaufen.  
Kramer, Bierstadt,  
Faltstraße 7.  
Große Auswahl in besten  
**Ferkeln.**  
„Wassmühle“, Wiesbaden.  
Ein Mutterlamm,  
3 Wochen alt, verl. Thiel,  
Schadestraße 21.  
**Deutscher Schäferhund**  
mit pr. Stammbaum, ein  
Jahr alt, zu verkaufen.  
Wagner,  
Adelshofstraße 20, 1.  
Zwei junge Bode,  
rot, prima Stammbaum.  
Neine Rolle, zu verkaufen  
Adelshofstraße 87, 3.  
Kassentier wachamer  
Schäferhund.  
1 Jahr alt, in gute Hände  
zu verkaufen. Näheres  
Biedrich,  
Adolfsstraße 10, 1. St.



Gebrauchte  
Erfindungs- u. Bettwäsche  
zu kaufen gesucht. Offerten  
m. Preisangabe u. Z. 620  
an den Taubl.-Verlag.

## Teppich

auf erb. zu kaufen gesucht.  
Stiege 5. 2.

## Besterhaltener Flügel oder vorzügliches Klavier

von gutem Bauleiter zu  
kaufen gesucht. Angebote  
erb. u. Z. 5718 an Ann.  
Fro. D. Anna. Badnabst.  
Str. 3.

Zu kaufen gesucht  
1 franz. Klavier,  
1 Pianola oder Phonola.  
M. Reuner.  
Schillerstr. 1. 2.

## Ital. Meistergeige

mit atem. edlen Ton  
gegen Barzahlung zu  
kaufen gesucht. D. Wölfer.  
Höhenstr. 15.

Zu kaufen gesucht geb.  
oder sehr gut erhaltenes  
**Grammophon**

mit Platten. Angebote m.  
Preisangabe u. Z. 623 an  
den Taubl.-Verlag.

**Möbel**, womöglich ganze  
Einrichtungen, zu  
kaufen gesucht. Reuner,  
Schillerstr. 1. 2. Et.

**Damen-Schreibstift**  
preiswert zu kaufen ges.  
Ann. Z. 615 Taubl.-V.

**Rabunloffer gesucht.**  
H. Reuner, Schillerstr. 23. 2.

**Kleines vierst. Kollchen**  
mit oder ohne Feder, für  
Handbetrieb oder Träber.  
Wagen, pass. für Möbel-  
transport, sofort zu kauf.  
ges. Reuner, Schiller-  
str. 44. 1.

**Motorrad gesucht**  
mittelschwer, gebraucht,  
möglichst Eicher oder  
Cottrell. Angebote unter  
Z. 619 an den Taubl.-  
Verlag.

**Damenrad**  
neue auch ohne Bereit.  
zu kaufen od. a. Herren-  
rad zu tauschen gesucht.  
Off. u. Z. 617 Taubl.-V.

Ein unterhaltenes  
**Herrenrad**  
zu kaufen gesucht. Off. m.  
Preisangabe an Frau.  
Kaiser-Str. 13.

Ein Dreikrom-Motor,  
14-2 PS, 115 Volt und  
5 PS, 115 Volt zu kaufen  
ges. Off. u. Z. 618 Taubl.-V.

Hobelbank zu kauf. ges.  
Off. u. Z. 648 Taubl.-V.

Salon-Blumentafel  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
Z. 607 an den Taubl.-V.

**Blumen-  
Körbe**

beliebte Fassons, gut erb.,  
werden zu guten Preisen  
angekauft. Nur Montag  
von 9-5 Uhr, im  
"Rheinischen Hof".  
Ecke Mauer- u. Neugasse.

**Gold-u. Silber-  
Gegenstände**

**Brillanten, Platin  
Zahngelbisse**

verkaufen Sie am reellsten  
zu dem **höchsten Tageskurs**  
nur in der

**Goldankaufsstelle**  
L. Schiffer

**Kirchgasse 50"**

gegenüber Kaufhaus Blumenthal.  
Eing. gr. Tor. — Telefon 4394.

Ungenieter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

**Altkupfer, Messing**

Blei, Zinn, Messing usw.,  
alte Lötter, Badewannen,  
Bücher, Zeitungsstempel und  
sonst. Altmaterial kauft  
zu hohem Preis

**Stil**  
Blücherstr. 3. Hof.  
Telephon 6058.

Selt. Mann. Wein.  
Kornel- und alle sonstigen  
brauchbaren

## Flaschen

kaufte Rändig zu hohem  
Kettanmachen Preisen

**Flaschenhandl. Stin**  
Blücherstr. 3. Hof.  
Telephon 6058.

Alle Sorten brauchbare  
**Flaschen**  
Eiche, Kiefer, Altkupfer,  
Messing, Blei, Zinn, Badewannen,  
Mann. Zinn-Geleider,  
Zeitungspapier, Bücher,  
Selt. Pumpen kauft zu  
höchsten Tagespreisen

**Zeigenbaum**  
18 Eltiller Str. 18.  
Telephon 4638.

Boisfarte wird veräußert.

**Weinflaschen**  
1/2 Liter, 570 Mt., alle  
anderen Flaschen die  
höchste Preise. Flaschen-  
handl. Wölfer, Schiller-  
str. 2. B. Fritz.  
Postkarte genügt.  
Wird sofort abgeholt.

**Zahle noch mehr wie  
jede Konkurrenz bietet**

**Flaschen**  
Badewannen und -wannen,  
Metalle, Eisen, Basier  
zum Einkampfen, Bücher,  
Zeitungspapier, Luchtblätter,  
Seltstoffe usw. Bestell.  
w. frei abgeholt. Schiller-  
str. 27. Telephon 2814.

Alle Art brauchbare  
**Flaschen**  
Papier, Zelle,  
Altkupfer, Messing,  
Pflaster, Zinnbadewannen,  
Blei, Zinnachse und  
sämtliche Metalle kauft  
zu höchsten Preisen

**Hauser**  
35 Bismarckstr. 35.  
Telephon 2237.

Postkarte wird veräußert.

**Papier, Zelle**  
Metalle u. L. D. Sinner.  
Riesstr. 11. Tel. 4878.

**1 Ztr. prima Hen**  
ges. in Saat. od. Speise-  
kartoffeln, selbe Industr.  
zu kaufen gesucht. Rischer,  
Lufamm-Allee.

**Gold-u. Silber-  
Gegenstände**

**Brillanten, Platin  
Zahngelbisse**

verkaufen Sie am reellsten  
zu dem **höchsten Tageskurs**  
nur in der

**Goldankaufsstelle**  
L. Schiffer

**Kirchgasse 50"**

gegenüber Kaufhaus Blumenthal.  
Eing. gr. Tor. — Telefon 4394.

Ungenieter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

**Platin, Gold-, Silber-,  
sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art  
kauft fachmännisch reell höchstzahlend**  
**Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.**  
**Eingang Schwalbacher Straße 65.**  
Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte  
Gegenstände **nur in der deutschen Edelmetall-Industrie**  
zur Verarbeitung gelangen.

**Brillanten, Gold-u. Silbersachen**  
kauft zu allerhöchsten **Stummer, Neugasse 19, 2.**  
Tagespreisen **Telephon 3331.**

**Wir kaufen für die Fabrik**  
unter Ausschaltung jedes Zwischenhandels  
unmittelbar vom Verkäufer jede Menge,  
jede Legierung, jeden Bruch, Silber, Gold,  
Platin und andere  
**Edelmetalle.**  
Als Generalvertreter der Firma Otto Kaiser,  
Silberwarenfabrik, Gold- und Silberscheide-  
anstalt, Hanau, sind wir beauftragt, für  
deren Fabrikationsbedarf zu kaufen und  
hoch zu bezahlen.  
**Krebs & Stroh**  
Karlsruhe 27, II. — Fernruf 2324.  
9-1, 3-6.

Höchstzahlender ist die spezielle  
**Platin-Ankaufsstelle**  
**Wagemannstraße 21 nur 21.**  
Zahle **Valutapreise** für  
**Juwelen, Gold-, Silber-,  
Platin-Gegenstände**  
auch Bruch,  
**Brennstifte,  
Zahngelbisse**  
und in Kautschuk gefaßte falsche Zähne.  
**Ed. Heesen**  
**21 Wagemannstr. 21**  
Telephon 754.  
Bitte auf Firma u. Nr. 21 genau zu achten.

**Herrenzimmer**  
gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
**Hermann Bibbing,**  
links der Zahnstraße.

**Noch ist es Zeit!**  
dann wir zahlen diese Woche für Neutuchabfälle,  
Wolle, Lumpen und alle Arten

**Weinflaschen**  
noch nie dagewesene Preise. Für Metalle, wie:  
Blei, Zinn, Messing, Kupfer, Zinngegenstände  
die erstaunlichsten Tagespreise.

**Höhler & Egenolf, Gleichstraße 49,**  
Eingang Dorfstr.

Ware wird frei abgeholt.

**Zahle für Lumpen, Eisen,  
Papier u. sämtl. Altmetalle**  
hohe Preise.

**Reh, Eleonorenstraße 6.**  
Postkarte wird vergütet.

Bestellungen werden sofort abgeholt.

**Verloren - Gefunden**  
Belt gefunden  
Sandelstraße 11 (Neubau)  
Dienstag, den 13. März,  
im Kurb. Buch (Goethe)  
verl. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Fundbüro, Fried-  
richstraße.

**Entlaufen**  
11. gelbes Hündchen mit  
weißen Pfoten u. weißer  
Brust; hört auf d. Namen  
"Merlo". Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben. Bei Scherl,  
Schillerstr. 24. 4

gestern, den 16. 3., vorm., am Postamt  
Lunnsstr. meine schwarze Brieftasche  
gefunden  
hat, wird gebeten dieselbe (o. zumindest  
die darin enthaltenen Papiere) unter  
Zurückbehaltung eines beliebigen Geld-  
betrages mit einzuliefern.  
S. Prinz, Querstr. 1.

**Unterricht**  
Vorzügl. engl. u. deutsche  
Schriftst. frei. Offerten u.  
Z. 603 an den Taubl.-V.

Wer erteilt einem jung.  
intellig. Herrn nach be-  
währter Methode Unter-  
richt in der

**englischen  
Sprache**  
Grammatik und Konver-  
sation? Offerten mit Ge-  
haltssanprüchen u. Z. 612  
an den Taubl.-Verlag.

**Transporte  
mit Federrolle**  
übernimmt Karl Hoch,  
Dohrheimer Str. 109.

**Eine leere Rolle**  
fährt Montag  
nach Darmstadt  
hin und zurück  
(auch Personen).  
**Georg Fied,**  
Höhenstr. 31.

**Schnelle u. leichte Zuhren**  
übernehmen und zu jeder  
Tagzeit bei billiger  
Berechnung befohl.  
Breunig, Viehstr. 83.  
Wiesbadener Str. 83.

**Mainzer Pädagogium**  
Mainz  
Kaiser-Friedrich-Str. 25.  
Vorbild. z. Verbands-  
examen (früh. Kan-  
jahr.), z. Obersekunda,  
Prima u. Abitur; auch  
f. Damen u. Volks-  
schüler. Beste Erfolge,  
große Zeiterparnis.  
Eintritt jederzeit.  
Bericht frei. Sprech-  
zeit: D. v. Isenburg-  
straße 13 1/2. 1 St.,  
12 1/2-2 1/2. 6-7 1/2.  
Fernspr. 3173. F157

**Französin**  
sucht Dame für Unterricht  
in Deutsch.  
Vorstellungen von 2-3 Uhr.  
Madame Baruch,  
Hotel Royal.

**Student**  
ert. Unterricht in Fremd-  
sprachen für Mittelschule,  
Mathem. u. Naturwissen-  
schaft. Deutsch für Ausl.  
Offerten unter Z. 621 an  
den Taubl.-Verlag.

Wer erteilt a. Studenten  
(stehe vor dem Examen)  
Unterricht in der

**Differential- und  
Integralrechnung**  
sowie in der Theoretischen  
Chemie? Offerten unter  
Z. 612 an den Taubl.-V.

**Kaufm.  
Privat-  
schule**  
**Bein**  
Kirchgasse 22.

Beginn neuer Kurse:  
Buchführung  
Stenographie  
Masch.-Schreiben  
Schönschreiben  
kaufm. Rechnen etc.

**Gründl. Privatunterricht**  
in Stenogr. sowie Bridge  
wird von Dame erteilt.  
Off. u. Z. 620 Taubl.-V.

**Erstklassiger  
Geiger**  
ert. Unterricht. Mäßiger  
Preis. Off. unter Z. 623  
an den Taubl.-Verlag.

**Tanz-Unterricht**  
erteilt täglich Alapper,  
Kleine Schwalbacher Str. 10.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
**Guter Mittagstisch**  
Es können noch einige  
Personen teilnehmen. Rab.  
Schwalbacher Str. 79. 3.

**Fracht für  
Autoladung  
nach Trier**  
und Nähe oder umgekehrt  
gekauft. Angebote an  
Esner,  
Coulstr. 1. Fernruf 944.

**Transporte  
mit Federrolle**  
übernimmt Karl Hoch,  
Dohrheimer Str. 109.

**Eine leere Rolle**  
fährt Montag  
nach Darmstadt  
hin und zurück  
(auch Personen).  
**Georg Fied,**  
Höhenstr. 31.

**Schnelle u. leichte Zuhren**  
übernehmen und zu jeder  
Tagzeit bei billiger  
Berechnung befohl.  
Breunig, Viehstr. 83.  
Wiesbadener Str. 83.

**schuhputz  
Pilo**  
  
**Sie kaufen gute Qualität,  
wenn Pilo  
auf der Dose steht.**

**Wäsche**  
empf. sich im Wäsche-Aus-  
bessern und Kleider-Lim-  
ändern im Hause. Off. u.  
Z. 620 Taubl.-Verlag.

**Wäsche zum Waschen  
und Bügeln**  
wird stets angenommen.

**Gardinen**  
werden gewaschen und ge-  
wünscht. Off. u. Z. 622 Taubl.-V.

**Frisen**  
nimmt noch Kunden an.  
Off. u. Z. 622 Taubl.-V.

**Verchiedenes**  
**Die Person**  
welche gestern nachmittags  
Emil Str. 2 das blaue  
leidene Kissen, w. vom  
Balkon heruntergefallen  
ist, aufzuheben hat, ist er-  
stetigt und kann solche  
gegen Belohnung abgeh.  
Hirsch,  
Emil Str. 2. 2.

**Mitleid.**  
Welche Herrschaft würde  
alter mit Weinbruch beh.  
Dame gegen Bes. Wäsche,  
täglich 2 Stk. überlassen?  
Off. u. Z. 615 Taubl.-V.

**2 leere Lastfahren**  
von Radesheim  
o. Ahmannshausen  
nach hier gesucht. Off. u.  
Z. 619 an den Taubl.-V.

**2 Abonnementsplätze**  
nebeneinander, für ganz  
ob. hals. Abonn. für Gr.  
Haus, Part. oder Part.,  
für sofort für Rest der  
Spielzeit gesucht. Off. u.  
Z. 619 an den Taubl.-  
Verlag.

**Vorzügl. Pianino**  
(Steinway u. Sons) zu  
um. Off. u. Z. 617 Taubl.-V.

**Pianino**  
1. Firma, mit schön. Ton,  
zu mieten gesucht. Off. u.  
Z. 618 Taubl.-Verlag.

**Flügel**  
wegen Blamangel gegen  
gutes Klavier zu tauschen  
gekauft. Dambachstr. 3. 1.  
10-1 Uhr.

**Klavier?**  
Welch edelst. Kunst-  
werk verhilft e. strebi-  
müßigen. i. Mann zu ein.

**Klavier?**  
Off. u. Z. 615 Taubl.-V.

**Wurz gegen Mist**  
zu tauschen. Schneider,  
Eltiller Str. 14. Dth.

**REKLAME  
DRUCKE**

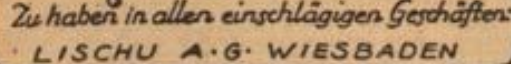
Geschmackvoll in ihrer Ausstattung, in  
Verbindung mit neuzeitlich gesetzten  
Inschriften im Wiesbadener Tagblatt,  
bringen Ihnen die sichersten Erfolge.

**L. SCHNELLENBERGSCHE BUCHDRUCKEREI**  
WIESBADEN - KONTOR IM "TAGBLATTHAUS", LANGASSE 21

müssen Sie zu mir kommen, wenn Sie aus meinem heutigen ganz besonders vorteilhaften Angebot in extra schwer gearbeiteten **Schlafzimmern, Speise-, Herrenzimmern und Kücheneinrichtungen.** vornehme aparte Modelle.

weit unter dem heutigen Tagespreis Nutzen ziehen wollen.

**Möbel-Spezialhaus Rosenkranz, Wiesbaden, Blücherplatz 3.**



### Der Vorstand.

# Tanz!

**Mässige Preise!**

### Der Vorstand.

# Tanz!

**Mässige Preise!**

Boths, Waterloostraße 1. Ede  
Bietenring

mit 2 Gängen und Lauf, nicht unter 3 neuen neues Schlaf- oder Speisezimmer zu tauschen. Offerten unter M. 613 an den Taubl.-Verlag.

riooltrabe 1. Ede

Nachmittags 2.15 Uhr:  
Christenlehre u. Solenpho-  
Wandacht. Abends 6 Uhr:

Fastenpredigt und An. 8.30 Uhr: Gottesdienst





# Bettwarenhaus A. Schupler

Wiesbaden

Friedrichstraße 39, Ecke Neugasse

Tel. 5989

empfiehlt sich Ihnen in

## sämtlichen Bettwaren

Steppdecken u. Daunendecken, Bettfedern u. Daunendecken, Oberbetten, Plumeaus, Kissen, Woll- u. Kamelhaardecken, Matratzen, Matratzen-Schoner, Matratzendrelle, Federleinen

Große Auswahl.

Anfertigung von Steppdecken u. sämtl. Bettwaren.

Billige Preise.

### Herrenhosen

gestreift, Englisch-Beder, Manchester, lang oder kurz  
**Herrenanzüge** empfehle sehr preiswert.  
 D. Gerber, Frankfurt a. M., Rotentkammerstraße 6.  
 Für Wiederverkäufer günstige Bezugsquelle.

### 8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt  
 18 kar. Gold 750  
 14 kar. Gold 585  
 8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

**Bok** 70 Kirchgasse 70  
 Tel. 6132.

### Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihren alten Hut  
 auf Neu umnähen lassen.

Auch werden Damen-, Herren-  
 und Kinder-Hüte umgepreßt.

#### Neuanfertigung

von Strohhüten in Tagal, Pikee,  
 Litze usw., zu  
 staunend billigen Preisen.

**Hutfabrik Förster**

Göhenstraße 13.

### Der neue

## Postgebühren-Tarif

gültig ab 1. März

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und  
 auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

**Tagblatthaus, Langgasse 21.**

Preis Mark 200.—.

### Ausstellung der

## „Angewandte Kunst Wiesbaden“

Wiesbaden, Leipzig, Frankfurt a. M.  
 Nicolastr. 3, Tel. 404, Schloßgasse 11, Petersstr. 1, Tel. 6.2354

Raumkunst, Kunstgewerbe,  
 Grabdenkmal- u. Friedhofskunst Wiesbaden,  
 Gartenkunst, Werbekunst.

Künstlerische Leitung: Karl Goppo, Architekt D. W. S.

Wiesbaden, Nicolastr. 3

Bei freiem Eintritt geöffnet von 4-1, 3-6 Uhr

Gegr. 1865. Tel. 265.

Beerdigungs-Anstalten

**Friede und Pietät**

Firma

**Adolf Limbarth**

Ellenbogengasse 8.

Gr. Lager in all. Arten

Holz- u. Metall-Särge

zu realen Preisen.

Auskunft  
 über Feuerbestattung.

Gebrauchsm.  
 Warenz.

**PATENT**

ohne  
 KÜHNUNG

Malz, Bohnen-  
 str., 3. Fernr. 2754.

**Standesamt Wiesbaden**

#### Sterbefälle.

Am 15. März: Ehefrau  
 Rosa Wolf, geb. Bollmar  
 33 J., Kaufmann Robert  
 Lebrbach, 24 Jahre, 16.  
 Landwirt Karl Gerner  
 69 J., Fabrikarbeiter  
 Adam Marquis, 69 J.

### STATT KARTEN.

IHRE VERMAHLUNG BEEHREN SICH ANZUZEIGEN

**HANS PORZELT**  
**LUISE PORZELT**  
 geb. SCHOTT.

BIEBRICH  
 Rathausstraße 12.

WIESBADEN  
 Gustav-Adolf-Straße 6, 1.

Trauung: Sonntag, den 18. März, 2 Uhr, Bonifatiuskirche.

### Statt besonderer Anzeige.

Gestern, verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber  
 Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder,  
 Schwager und Onkel

## Fritz Bormann.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Bormann, geb. Morawski

Fritz Hench und Frau, geb. Bormann

Barthel Oppenberg und Frau, geb. Bormann.

Wiesbaden (Sebanplatz 2), Amsterdam.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 3 Uhr, auf dem  
 Südfriedhof statt. — Von Blumenpenden bitten wir freundlichst Abstand  
 nehmen zu wollen.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß  
 unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Robert Lebrbach, Kaufmann

im Alter von 24 Jahren nach schwerem Krankenlager entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lebrbach, Wwe.

Gottlieb Lebrbach, nebst Frau

Willi Lebrbach, nebst Frau

Albert und Paul Lebrbach

Familie Wüst.

Wiesbaden (Helenenstraße 9).

Die Beerdigung findet am Montag, den 19. März 1923, nachm.  
 2½ Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

Wer ihn gekannt

Wird unsern Schmerz ermeßen!

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem un-  
 erforschten Ratsschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten  
 Gatten, unseren treuversorgenden Vater, herzensguten Bruder,  
 Schwager, Onkel, Schwiegervater und Großvater

## Karl Gerner

im Alter von 60 Jahren plötzlich in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigt Schmerz erfüllt an:

Frau Marie Gerner, Wwe.,

geb. Reil, und Kinder

Familie Hafenzahl

Familie Vogt.

Wiesbaden (Dohheimer Straße 93), den 16. März 1923.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 3½ Uhr, von  
 der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Empfehle solange Vorrat:

**Braunkohlen**  
**Braunkohlenholz**

**Stockholz**, ofenfertig, sowie

**Budenschneifholz**

zu den billigsten Tagespreisen.

**L. Weingärtner, Schulgasse 2.**

Berwandten, Freunden und Be-  
 kannten die schmerzliche Mitteilung, daß  
 mein innigst geliebter, guter, treu-  
 sorgender Mann, Schwager und Onkel

## Adam Marquis

Führerunternehmer

nach langem, schwerem Leiden ver-  
 schieden ist.

Die tieftrauernde Gattin:

Luise Marquis, geb. Hoffmann.

Die Beerdigung findet Montag, nach-  
 mittags 3 Uhr, vom Leichenhause des Wie-  
 sbacher Friedhofes aus statt.



## Der Valutaprolet.

V.

(Aufheben!)

(Fortsetzung folgt.)

Piedecubiste fährt nachmittags nach Karlsdorf zum  
 Rennen. Als er dem Auto entschlüpft, betritt er mit  
 seinem dazu eingerichteten Absatz den Fuß einer  
 reizenden jungen Dame, deren bedeutende Schuh-  
 und Handschuhnummern ihn sofort anheimeln, die ihn aber  
 zunächst mit einer Plut merkwürdiger Worte über-  
 schüttet, bis sie sich durch das geliebte Französisch  
 darüber verständigen, daß er der Herr Baron de Piede-  
 cubiste aus Antwerpen in Belgien und sie die Komtesse  
 Maruschka Powidleschek aus Prag in der Tschecho-  
 slowakei ist. Sie finden Gefallen ineinander, besonders  
 als sie seine wohlgespickte Brieftasche gesehen hat, und  
 er entwickelt ihr in längerer Rede seinen Plan, den ge-  
 samten Kukirol-Export nach Belgien zu monopolisieren  
 und sie dann zu heiraten. Sie erklärt, es sei schon  
 immer ihr Traum gewesen, so jeden Nachmittag, wenn  
 sie mit Geschirrwäsche fertig sei und Holz in die Küche  
 tragen habe, im meergrünen Seldenkloster auf dem  
 Diwan Romane zu lesen. Bis sie mit seiner durch einen  
 sicheren Griff erlangten Brieftasche verschwunden ist,  
 hat er gerade noch Zeit, ihr zu sagen, was Kukirol  
 eigentlich ist, nämlich das beste Hühneraugenmittel, ärzt-  
 lich empfohlen und millionenfach bewährt. Es entfernt  
 das gewaltigste Hühnerauge in wenigen Tagen sanft  
 und schmerzlos. Kukirol-Fußbad ist das ideale Mittel  
 zur Pflege der Füße. Es vertreibt Schweißgeruch, hält  
 die Füße warm und trocken, kräftigt Sehnen u. Nerven.  
 Beide Präparate sind in allen Apotheken und Drogerien  
 zu haben. Als Piedecubiste den Verlust von Brieftasche  
 und Maruschka gemerkt, kann er vor Schreck nur noch  
 stammeln:

Hergestellt werden sie von der

**Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.**

Nehmen Sie aber nur das echte, millionenfach bewährte  
 Kukirol, welches scheinbar etwas teurer ist als andere  
 Hühneraugenmittel, aber nur reibbar, denn mit einer  
 Schachtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut  
 sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Be-  
 plasterung von fünf Hühneraugen ausreichen, aber nicht  
 zur Beseitigung.